

Nutzungsbedingungen für Online-Angebote der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Online-Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek der Herzog August Bibliothek (<http://digbib.hab.de>) sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen Nutzungsrechten. Soweit nicht anders vermerkt, stehen sie unter einer [Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz](#) (CC BY-SA).



Unter diese fallen online frei verfügbare Imagedigitalisate, Strukturdaten, Volltexte, Daten aus Datenbanken (in der über OAI abfragbaren Form), Ton- und Videodokumente sowie aktuelle Publikationen. Bitte beachten Sie, dass für über die Webseiten der Herzog August Bibliothek angebotene Dokumente Dritter andere Rechte gelten können.

Erläuterung

Die Online verfügbaren digitalen Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek stehen allen Interessierten weltweit frei unter einer CC BY-SA Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Neben den in <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode> ausgeführten allgemeinen Einschränkungen ist bei einer Nachnutzung Voraussetzung, dass a) der Urheber in der nachfolgend beschriebene Form genannt ist und dass b) das Angebot unter den gleichen Bedingungen, d.h. vor allem frei und unentgeltlich, erfolgt.

- a) Bei der **Namensnennung** (BY) ist Folgendes zu beachten (vgl. CC BY-SA, Abschnitt 4.a und 4.c). In Digitalisaten angebrachte Herkunftsnachweise – typischerweise die Fußleiste - dürfen als Nachweis nicht entfernt werden.¹ Zugleich muss auf der Angebotsseite an geeigneter Stelle, in jedem Fall aber innerhalb der Domain des Angebotes ein Nachweis in der folgenden Form angebracht werden: Sofern ein eigener persistenter Link (PURL, URN, etc.) verwendet wird, muss der persistente Link der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek über, unter oder neben dem eigenen persistenten Link stehen.

Im Druck:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[Persistent URL²]>

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>>



oder

© HAB Wolfenbüttel: 14 Astron. <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>>



¹ Beigefügte Maßstäbe unterliegen nicht dieser Beschränkung und dürfen entfernt werden.

² Zum Zitieren Wolfenbütteler Digitalisate s.: <http://diglib.hab.de/?link=033>

Im Internet (HTML Quelltext):

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <Persistent URL>

oder

© HAB Wolfenbüttel <[Signatur]> 

Z.B. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<a href="

http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm">14 Astron. 

Wenn sich auf der Seite eine zusätzliche Angabe zur Autorin oder Autor eines Beitrages findet, z.B. © [Autoname] ist folgende Form einzuhalten:

Im Druck:

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persistent URL> 

Im Internet (HTML Quelltext):

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persitent URL oder Signatur> 

Z.B © Flemming Schock. Work originally published by HAB Wolfenbüttel < http://diglib.hab.de/edoc/ed000155/start.htm > 

- b) Bei der Bereitstellung unter **gleichen Bedingungen** ist zu beachten, dass das Werk *frei, unentgeltlich* und im Geiste der *Förderung der Kultur und Wissenschaften* zur Verfügung gestellt werden muss. Sofern dies gewährleistet ist, ist auch eine kommerzielle Nutzung, z.B. in der Wikipedia oder einem Open Access, unter CC BY-SA publizierenden wissenschaftlichen Verlag möglich. Nicht unter diese Lizenz fallen typische kommerzielle Produkte wie Verlagszeitschriften, die Nutzer kostenpflichtig erwerben müssen, zugangsbeschränkte Online-Angebote sowie Nutzungsarten, die ausschließlich auf Werbung oder andere nicht-wissenschaftliche Zwecke zielen. Für alle zuletzt genannten Fälle muss eine kostenpflichtige Sondernutzung vereinbart werden.

Nicht frei über die Homepage der Bibliothek verfügbare Angebote unterliegen gesonderten Nutzungsregeln, die von der Auskunft der Bibliothek (auskunft@hab.de) erfragt werden können. Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für Landesbibliotheken und die Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Verwaltungskostengesetz.

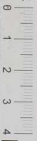


STEPHANI Zuhrmanns
 Alter und Neuer
Reits Schreibens und Kunst
Kalender /
 Nebst dem Römischen / beygehöriger Erleu-
 terung / und sonst andern nöthigen
 Sachen:
 Also verfaßet / das sich dessen möglichsten / Gelehrte / Ansehe-
 re / besonders hohe Potentaten / und deren Officiere / Studenten /
 halb dem Buchstaben und Figuren / selber / kunn / und klug /
 darfften vielfältig gebrauchten können.
 Ueber das Jahr nach der Gnadenreichen / heilsamen
 Geburt unsrer einigen Erlösers und Seligmachers Jesu Christi
M DC LXXIX.
 Mit R. Käpf. und Rdn. Wein. Mai. Mai. auch Eur. Slop-
 and Eur. Brandens. Fürstenth. R. Wenden. Greifen. etc.
Frankfurt am Mayn
 Gedruckt und verlegt durch Baltasar Christoph Wust.



16.

Herzog August Bibliothek
 Wolfenbüttel





Alteopold von Gottes Gnaden Erwählter

Römischer Kaiser zu allen Zeiten Wehrer des Reichs in Germanen zu Hungarn
 Bohamb/Dalmatien/Croatien und Slavonien/ıc. König/Erz-Hertzog zu Ös-
 terreich/Hertzog in Burgund/Sieyen/Kärnten/Erain und Birttemberg/Gräff
 zu Tyrol/ıc. Bekennen öffentlich mit diesem Brief und thun kund allerhöch-
 lich/dass Uns Stephanus Fuhrmann/Philosophie Magister,in Unterthänigkeit zu
 vernehmen gegeben / was gestalt er seine eynes seithero geführte/ auch von Uns abbe-
 rettes auff jeden Jahr lang privilegirte Observaciones Altronomicas, vermö Uns davon in einem Ca-
 lender verfaßt übergebenem Exemplar zu continuiren willens seye: Sincemaln aber Unser thme darü-
 ber ertheiltes Privilegium den neunzehenden Novembris jüngsthin expiriret / er auch mit einer merckli-
 chen Anzahl Calender versehen; Darnachhero Uns umb extension Unsers Privilegii, auff andere zehen
 Jahr lang unnerthänigst angeruffen und gebären. Wann wir dann ansehen seine ziemliche Bitt/ auch
 dabey anwendende Mühe/Arbeit und Unkosten; So haben Wir ihm die fernere Gnad gethan/und Un-
 ser thme vorher ertheiltes vor wenig Tagen expirirtes Privilegium noch auff andere zehen Jahr gnädigst
 extendirt dergestalt/dasser seine Observaciones Altron. oder Calender noch weiter/ wie vorher/ in offnen
 Druck ausgebe/ hin und wider aufgeben/ feil haben und verkauffen lassen/ auch thme solche/ weder in dieser
 oder andern Form/ niem. and. ohn seiner Consens und Wissen/ überhalb jeden Jahren/ nach Verlesung
 vorig Unsers ertheilten den neun und zwanzigsten Novemb. jüngsthin expirirtes Privilegii anzureden/
 weder im H. Röm. Reich/ noch auch in Unsers Erb-Königreich/ Fürstenthumb und Länden nachbrin-
 gen und verkauffen lassen solle. Und gebieten darauß allen und jeden Unsren und des Heil. Röm.
 Reichs/ auch Unsrer Erb-Königreich/ Fürstenthumb und Länden Untertanen und Gereuen/ inson-
 derheit aber allen Buchdruckern Buchführern und auch Verkäuffern / bey Vermeidung sechs Mark
 löthiges Gelds/ die ein jeder/ so oft er freventlich hierwider thäte/ Uns halb in Unser Käys. Cammer/ in
 den andern halben Theil inbegriffenem Stephan Fuhrmann unnachlässlich zu bezahlen verfallen seyn
 solle; Hiemit ernstlich befehlend und wölken/ dass ihr noch einiger auff euch selbst / oder jemand von euer
 wegen/ obgedachte Observaciones Altronomicas oder Calender/ immerhalb der obbestim. extendirten ze-
 hen Jahren nicht nachdrucke/ noch auch also nachgedruckt/ distrahiret/ vertheile/ umbrauge/ oder ver-
 kauffe/ weder andern zu thun gestatte/ in keine Weis/ alles bey Vermeidung Unsrer Käys. Ungnade
 und Verlesung eurer Drucks/ den inbegriffenem Fuhrmann/ oder dessen Befehlshaber/ mit Hülf
 und Zuthun eines jeden Driß Obrigkeit/ wo sie dergleichen bey euer jed. em. find. en werden/ also gleich auff
 eigenem Gewalt / ohne Verhinderung männlichs/ zu sich nehmen / und damit nach ihrem Befallen
 handeln und thun mögen; Jedoch soll obgedachter Fuhrmann sich bestüßen / dass mehrer berührten Ob-
 servationibus Altronomicis oder Calender/ nichts eingedruckt werde/ welches Uns und dem H. R. Reich/
 noch auch Unser ibratren Christlichen wahren Catholischen Religion / oder den guten Sitten zugegen
 sey/ bey Verlesung aller Exemplarien und Vermeidung einer absonderlichen Straff; nicht weniger
 schuldig seyn/ von seiner jedermaligen Calenders/ Edition auff seinen Unkosten zu Unsrer Käys. Reichs/
 Hof-Canzel wenigst sechs Exemplaria zu liefern/ und zu männlichs Wissenschaft dis Unsrer Käys. Hof-
 Privilegium beydrucken zu lassen. Mit Urkund dieses Briefs besiegelt mit Unserm Käys. aufsege-
 drucktem Secrer/ Insigil/ der geben ist in Unserer Stadt Wien den ersten Decembr. Anno Sechshen-
 hundert Zwey und Siebenzig/ in Unserer Reichs des Römischen im Fürstenthumb/ des Hungarischen
 im Archiepschenden/ und des Böheimischen im Siebenhenden.

Alteopold

(L. 5.)

J. Probentius Fürstenberg

Ad mandatum Sacr. Cæs. Majestatis proprium

Reinhard Schröder

Vorbericht.

In diesem Ersten Theil gegenwärtigen Jahr-Büchleins seynd enthalten / bey allen Monaten
 des Jahres : 1. Die Tage des Monats in ihrer Ordnung nacheinander / nebst den Planeten/
 welchen jede Tage von den Alten zugelegt. 2. Die Wochen mit allen beweglichen und unbeweglichen Festen / auch Namen der Heiligen / deren Gedächtniß an den Wochen / Tage / gegen
 welchen sie stehen / üblichem Brauche nach / zu halten. 3. Die Erwählungen wegen Arzney / nehmens /
 Abtaths / Piratens / Adens / Schreyßens / nach allen Complectionen / Item Jagens / Säens / Pflanzens /
 Hofsallens / und dergleichen / nicht nach den Dorecatemoris / sondern wahren gestirnten Alter-
 nis gerechnet. 4. Die Verzeichniß aller Aspecten / beedes Neuer und Alter / wie und weñ sie zwischen
 den Planeten fürgehen / so viel ihrer der Raum fassen können. 5. Die Eingänge der Irrelicher in
 neue Zeichen. 6. Die Zurückläuffe / und Direction der Planeten. 7. Alle Mondwandlungen / nach
 Tagen / Stunden und Minuten. 8. Der Planeten Lauff nach Länge und Breite / auff jeden Monats-
 und suntschenden Tag / damit / wenn keine Ephemerides ebbanden / doch ein jeglicher / durch die Regel
 de Tri / sich erkundigen könne / in was für Grad / auch wol Minuten / ein Planet an jedem Tage / ohn-
 gefehr seinen Lauff halte / folgender massen : In 15. Tagen laufft der Planet so viel Grad und Minute
 wie viel dann inner 4. 6. 8. 10. oder mehr Tagen ? 9. Das natürlich / und nach den Regeln der Kunst
 vermuthliche Gewitter. 10. Die Verzeichniß anderer Zufälle / wie sich die / nach Anweisung Astro-
 sophischer Gründe / und täglicher observationen / vermittelst Göttlichen Wolgefallens / begeben können.
 11. Der Römische Calendar. 12. Ein besonder Haus / Calendar / etc. 13. Ein Kunst / Calendar / dar-
 nen forrgesetzt wird die Lehre der Kunst leicht und ohne Sünde reich zu werden / etc. etc.

Im Jahr / nach der heilsamen Geburt unsers Herrn und Er- lößers Jesu Christi 1679

Nach	1679	
	5628	3972
Ersehung der Welt	3972	3583
Der Sündfluth zur Zeit Noah	3583	3175
Verderbung Sodom und Gomorra	3175	2666
Aufgange Israels auß Egypten	2666	2269
Erbauung des Tempels Salomons	2269	1646
Der Babylonischen Gefängniß	1646	1606
Dem Leiden und Himelfahrt Christi	1606	3550
Der letzten Zerstörung Jerusalem	3550	2216
Dem Anfang v Mo- narchie / der	Perfer	2006
	Griechen	1727
Römer	1727	21
Der Krön. Leopold. I. zum Röm. Käyh.	21	2002
dem Absterbe	Alexandri Magni	47
Verordnung des	Gustavi Magni	1723
	Xulianisch. Cal.	97
	Gregorianischen	

Nach Aem. Calendar	Nach Nuenem
8	8
8	8
28	18
2	2
Indictio Romana	2
9 Woche /	7 Woche
4 Tage.	0 Tage
E	3
	3

Die sichtbare Länge des Jahres

365	Tage.
58	Stunden.
48	Minuten.
55	Secunden.

Alt Calendar		Aspecten. Erweichungen/Verwiltter/und andere Zustände/ nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.										Den Calendar.	
JANUARI.												Tenne	
18.	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
19	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
20	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
21	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
22	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
23	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
24	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
25	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
26	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
27	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
28	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
29	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
30	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
31	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
1	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
2	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
3	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
4	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
5	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
6	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
7	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
8	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
9	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
10	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
11	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
12	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
13	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
14	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
15	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
16	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
17	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
18	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
19	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
20	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
21	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
22	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
23	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
24	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
25	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
26	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
27	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
28	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
29	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
30	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
31	41. 28. 22	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂

1	m	1. m	1. m
2	48	2. 48	2. 48
3	Cal. Jan.	3. Cal. Jan.	3. Cal. Jan.
4	N	4. N	4. N
5	Pr. N. J.	5. Pr. N. J.	5. Pr. N. J.
6	Non. J.	6. Non. J.	6. Non. J.
7	Idus	7. Idus	7. Idus
8	Januarius	8. Januarius	8. Januarius
9	Idus	9. Idus	9. Idus
10	Januarius	10. Januarius	10. Januarius
11	Idus	11. Idus	11. Idus
12	Januarius	12. Januarius	12. Januarius
13	Idus	13. Idus	13. Idus
14	Januarius	14. Januarius	14. Januarius
15	Idus	15. Idus	15. Idus
16	Januarius	16. Januarius	16. Januarius
17	Idus	17. Idus	17. Idus
18	Januarius	18. Januarius	18. Januarius
19	Idus	19. Idus	19. Idus
20	Januarius	20. Januarius	20. Januarius
21	Idus	21. Idus	21. Idus
22	Januarius	22. Januarius	22. Januarius
23	Idus	23. Idus	23. Idus
24	Januarius	24. Januarius	24. Januarius
25	Idus	25. Idus	25. Idus
26	Januarius	26. Januarius	26. Januarius
27	Idus	27. Idus	27. Idus
28	Januarius	28. Januarius	28. Januarius
29	Idus	29. Idus	29. Idus
30	Januarius	30. Januarius	30. Januarius
31	Idus	31. Idus	31. Idus



Die Kunst mit
geringer Mühe
und ohne Beschwerniß
des Bewußtseins
reich zu werden, ha-
ben wir hithero in ge-
mein abgelehnt / und
was dabey zu lassen und
zu thun sey / mit weni-
gem ansicht gestrichet.
Jetzt wollen wir etwas
näher zur Sache rü-
cken / und mit gleicher
Kürze / wo nicht sühner
vermelden / was nächst
und nebst den berührten
gemeinen Stücken / son-
derlich anzuwenden /
und in fleißige Übung zu
nehmen sey. Können
fragen:
Was ist dann sons-
derlich in acht zu
nehmen / als man
den offberührten
gewünschte Zweck
zeitlichen / irdischen
Reichthums besuche
zu erreichen?
Dawon sollen nachfol-
gende Regeln berichten/
welche in lebendigen
Brauch und thätliche
Berichtigung zu führen:
1. Lerne von Niemand
deinem einen etwas
redliches. So vns die
Kräfte des Verstandes
und Gemüthes es verstat-
ten

Im Janner halt ein warm den Leib/
Pud nicht zu hoch das Getränk und Weis.
Berührer beim Dinst / Dab / Gindere und Wein
Zertheile die höchst ersichtlich seyn.

Der Calendar.		Aspecten/Erweichungen/Gewitter/und andere Zufälle/ nebst der Planeten Lauf nach der Länge und Breite.										Den Calendar.	
FEBRUARIUS												Sonntag.	
h	17. 29. 4. 14	♂. ♀. ♂. ♀.											

Röm.
Calend. Haus-Calendar.

M. Aufg. 7 u. 16 m.
1. 10 Umr. 4uhr. 44m.
Tagl. 9 st. 28 min.
Nacht. 14 st. 32 m.

Remedien wider die
N.F. Pituitum gerichtet
Pr. N.F. und zeigen / wie sol-
che zu verhitzen / oder
da sie schon einge-
risßen / besser massen
zu vertreiben sey.

Non. F. adumf.
8
7
6

Wann nu aber die-
se schädliche Gench-
tigkeit gar zu häufig
ist / so ist gezeugt wer-
den / und demnach
Pr. Id. F. heftigere Purgatio-
ne zu ihrer Befrei-
ung erfordern / här-
te man die Pulver
auf der Hera Pura

16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Galeni, oder / welche
Mesphes Aacphan-
gimas nennet / in
Verbrauch zu fassen / so
viel und so oft / als
es die Nothdurfft
erfordern möchte.

Diejenige / so star-
cker Natur / können
auch wol die Pulver
so auf der Hera
und den Trochiscis
Agarischen Ge-
richtes bereitet / er-
griffen ungebrau-
chen / aber allezeit
mit süßigem No-
sen Honig / gehonig-
tem Essig und Zin-
chel. Wasser / wel-
cher Syrup die Pi-
tuite

Calendari
Martin
Pr. C.M.

Hornung hat XXIX Tage. Kunst-Calendar.



ten wollen / must du den
Anfang machen: Denn
solcher gestalt wird dir
alles in folgenden Jah-
ren desto leichter und
lieber werden und was
du in dem garten Aker
gesaht / wird in dir eine
hurtige Fruchtzeit wer-
den. Wie du siehest /
dass junges Kinstlein
leicht belieben / und zarte
Zweiglein sich len-
den lassen / wie und wo-
hen man sie haben wil /
So ist auch Gemengheit
gleich der ander Natur /
und was so von erst an-
biss zur Jugend und
Kainbarkeit coeuntur-
lich getrieben wird / setzt
viele Wurzeln / und ma-
chet das Vermögen
ganz alt / respectu und
fertig / das es ohne Lie-
lust und Zwang / mit son-
derlicher Belieben und
Art / was es vordar / ins
Werk führet. O ein
großes Versehen / die
Kinder nicht als bald in
der garten Kindheit zum
guten anleiten! Ein
unersetzlicher Schaden /
den Aker kindlicher Her-
gen ohne saamer lieren
und bündel machen lassen /
Was wird davon end-
lich eingeendet wer-
den?

Man sang an / und brach Trank /
das Aker vungier / schmeck frey.
Es und rauch / milles / harte Speck
Und Kälte / mit dem Aker /

Alte Calendar	Aspecten/Erweichungen/Gewitter/und andere Zusätze	Neu Calendar
MARTIUS.	nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.	Merz.
18. o 10. 38	1. 41. 21. 8 29. 21. 25. 42. 8. 36	1. 8. 1. 8. 3. 33. 1. 20
h 18 Albinus	9 gelinde Kriegsmann legt	11 g Desina
* Vom Blind	en am Wege/ Luc. 18/31.	Ev. Joh. 6/5.
25 Quinqu.	9 uhr. 28 min. 7 f. v.	12 A. Greg.
31 Rinegund.	9 J. Ch. 10. 11. 7. m. 42 f. v.	13 b Ernesius
44 Gailnache	9 J. Ch. 10. 11. 7. m. 42 f. v.	14 c Zacharias
51 Schermitz.	9 J. Ch. 10. 11. 7. m. 42 f. v.	15 d Christoph.
61 Fridolinus	9 J. Ch. 10. 11. 7. m. 42 f. v.	16 e Cyriacus
76 Perpetua	9 J. Ch. 10. 11. 7. m. 42 f. v.	17 f Gertrud.
80 Philemon	9 J. Ch. 10. 11. 7. m. 42 f. v.	18 g Gabriel
* Von Christi	Verfuchung in der Wüsten/ Matth. 4/1.	Ev. Joh. 8/46.
95 Innoce.	4 uhr. 28 min. 59 f. v.	19 A Judica
101 Vincelian.	10 in 10 u. 7. m. 42 f. v.	20 b Nuperus
112 Rosina	10 in 10 u. 7. m. 42 f. v.	21 c Benedict.
12 Greg. 1. 2. 11.	10 in 10 u. 7. m. 42 f. v.	22 d Casimirus
13 b Ernesius	10 in 10 u. 7. m. 42 f. v.	23 e Theodorius
14 c Zacharias	10 in 10 u. 7. m. 42 f. v.	24 f Paphnut.
18. 47 14. o	2. 40. 1. 16. 53 19. 22. 17. 30	1. 4. 1. 7. 3. 1. o 59
h 18 Christoph	16 8. trü die gute Gw	25 g Mar. Dret
* Vom Canan	ischen Weibelein/ Matth. 15/21.	Ev. Matt. 21/1.
16 e Remiss.	16 8. trü die gute Gw	26 A Palmare.
17 f Gertrud	16 8. trü die gute Gw	27 b Gist. Adol.
18 g Gabriel	16 8. trü die gute Gw	28 c Malchus
19 a Joseph	16 8. trü die gute Gw	29 d Eustachius
20 b Nuperus	16 8. trü die gute Gw	30 e Gründonn.
21 c Benedictus	16 8. trü die gute Gw	31 f Charitege.
h 22 d Casimr.	16 8. trü die gute Gw	APRILIS.
* Vom Hesse	nen und Stämmen/ Luc. 11/14.	1 g Hugo
23 e Deull	16 8. trü die gute Gw	Ev. Marc. 16/1.
24 f Paphnut.	16 8. trü die gute Gw	2 A Osterrag
25 g Mar. verk.	16 8. trü die gute Gw	3 b Ostermont.
26 a Castulus	16 8. trü die gute Gw	4 d Alexandr.
27 b Gist. Adolp	16 8. trü die gute Gw	5 e Maxim.
28 c Malchus	16 8. trü die gute Gw	6 f Yreus
29 d Eustachius	16 8. trü die gute Gw	7 g Celestinus
* Von Abspe	sung 5000 Mann/ Joh. 6/5.	8 h Apollon.
30 e Lareus	16 8. trü die gute Gw	Ev. Joh. 20/19.
31 f Deslaus	16 8. trü die gute Gw	9 A Quasimod.

Röm:
Calend. Haus-Calendar.

29. 40
Cal.M.
Nacht. 12 st. 34 m.

6 N. Marti.
4 der Dichtung befaßter
Pr.N.M.
Non.M.
8 Id.

7
6
5
4
3
Pr.Id.M.

28. 56
Id.

17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Calen. darun. Ca.

11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Calen. darun. Ca.

11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Calen. darun. Ca.

11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Calen. darun. Ca.

11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Calen. darun. Ca.

11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Calen. darun. Ca.

11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Calen. darun. Ca.

11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Calen. darun. Ca.

11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Calen. darun. Ca.

11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Calen. darun. Ca.

11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Calen. darun. Ca.

11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Calen. darun. Ca.

Wien hat XXXL Tage. Kunst-Calendar.



den? Traue nicht Reichthum und Gut / sondern Betteley und Armuth.

2. Was du sichere zu lernen angehest, das lerne gründlich und beständig; Denn wie der beste Meister in Handwercken den größten Anhang und Zulauff bekommt / Also in jeder Gewerben und Handföhrungen: Wer sein Kunst am feinsten und gründlichsten gefasset hat, trägt den vornehmsten Gewinn davon. Die Erfahrung lasse ich für mich reden, und dieses außsätzlicher beaupten: Mach demnach, wer etwas lernen wil / lasse es nicht so oben hin, taler, qualter, werde nicht ein Hümpel und Stümpel seines Handwerkes, sondern suche den Kern, lasse die Hälsen fahren, trene es auß dem Fundament, und trachte ein vollkommnen Meister zu werden / dem folgen Reichthum und Güter / den Ungelehrten aber gehen sie vorbey!

3. Dein

Der Weg beliebt kein Betrug-Spiel / Drum such ich, soerge nicht zu viel. / Dule warm, und laude aus Zeit und Muth / Geht nun Zeit, es ist nun gut.

Röhm : Calend. Haus-Calender.

1. Aufg. 5 u. 1 m.

2. Aufg. 6 u. 49 m.

3. Aufg. 13 st. 38 m.

4. Aufg. 10 st. 22 m.

5. Aufg. 10 st. 22 m.

6. Aufg. 10 st. 22 m.

7. Aufg. 10 st. 22 m.

8. Aufg. 10 st. 22 m.

9. Aufg. 10 st. 22 m.

10. Aufg. 10 st. 22 m.

11. Aufg. 10 st. 22 m.

12. Aufg. 10 st. 22 m.

13. Aufg. 10 st. 22 m.

14. Aufg. 10 st. 22 m.

15. Aufg. 10 st. 22 m.

16. Aufg. 10 st. 22 m.

17. Aufg. 10 st. 22 m.

18. Aufg. 10 st. 22 m.

19. Aufg. 10 st. 22 m.

20. Aufg. 10 st. 22 m.

21. Aufg. 10 st. 22 m.

22. Aufg. 10 st. 22 m.

23. Aufg. 10 st. 22 m.

24. Aufg. 10 st. 22 m.

25. Aufg. 10 st. 22 m.

26. Aufg. 10 st. 22 m.

27. Aufg. 10 st. 22 m.

28. Aufg. 10 st. 22 m.

29. Aufg. 10 st. 22 m.

30. Aufg. 10 st. 22 m.

31. Aufg. 10 st. 22 m.

32. Aufg. 10 st. 22 m.

33. Aufg. 10 st. 22 m.

34. Aufg. 10 st. 22 m.

35. Aufg. 10 st. 22 m.

36. Aufg. 10 st. 22 m.

37. Aufg. 10 st. 22 m.

38. Aufg. 10 st. 22 m.

39. Aufg. 10 st. 22 m.

40. Aufg. 10 st. 22 m.

41. Aufg. 10 st. 22 m.

42. Aufg. 10 st. 22 m.

43. Aufg. 10 st. 22 m.

44. Aufg. 10 st. 22 m.

45. Aufg. 10 st. 22 m.

April hat XXX Tage. Kunst-Calender.



3 Dein kervon rich-
te auff Tugend/ Ehr und
Nothlichkeit! lerne was
Tugend/samer / ehliche
sind rechtlich! Denn
was nicht auff diesen
dreyfachen Grund ge-
buet/ mag nicht stehen.
noch bestehen / was da ist
kein gesegneten Reich-
thum bey zu hoffen.
Die Gottesfurcht / schen-
ket und Tugend sie-
het vor an / und b-
stet in Gottes Namen
an / sonnen / und nach
dessen Wort und Will-
len sein Thun und lassen
einzuordnen. Alle an-
dere Gesetze und Ver-
te / wodurch wir ein-
gen Gewinn verlangen
zu schaffen / müßten ge-
tlichen und menschlichen
Rechten gleichförmig
erfunden werden / daß
gibt die gesunde Ver-
nunfft / und Christ / leh-
re bey dem March s. c. v.
Muß dich demnach ha-
ten / daß du ja nit durch
list oder Betrug deinen
Nächsten hintergehest /
und mit dessen Schaden
dein Geld und Ehr zu
vermehrten nachstest / wie
dann viel gefunden wer-
den / so alle verkehrere
Wae-

Seht laßt die Erd viel Böses mit /
Drauß fleuch die Luft / halt dich in Haus.
Küß / Aber / laß / hat und vürget
Daß alles Unkraut geh von dir.

Kem: Calend. Haus-Calendar.

26. 26 Aufg. 4 u. 13 m.

26. 26 Ular. 7 u. 47 m.

Cal. M. Tagl. 15 fl. 34 m.

6 Nachtl. 8 fl. 26 m.

5 gen Leib / vornehm

lich die Spiritus, un

das Ingenium, nebst

dem Iudicio, mäch

tig anseinder / ist

Pr. N. M. wol zu merken / das

Non. M. gar nicht rathsam /

suchen wollen / sol

che allschleimig

aufzuheffen / weils

dergestalt dz feuch

teste oder flüssigste

4 davon weggehob

3 was aber sähe / hart

Pr. Id. M. und trocken / würd

25. 42 hinterlassen werde

er Gesundheit zum

Wib. M. greffen Nachtheil

17 und Schaden /

16 Sondern man sol

gemeldte schwarte

Numbr vorhin di

15 geriren / erreichen

14 und zum Aufgange

13 bequem machen /

12 dann selbe angrei

fen / und mähtlichen

11 wegzuschaffen ge

10 lassen sein.

9 2. Müssen bey

8 forhanem Züha

ben aufsuchende

7 weiche Speiszen ge

6 nossen / der Leib mit

5 süßem Wasser mä

4 sig gebadet / und

3 das Häupt / nebst

Pr. C. J. dem gangen Leibe /



Maaren für frische / und
geringschätzig für kost
bare / allein durch liegen
aufgeben und verkauf
fen / welches aber grö
ßern Verlust als Gewinn
setzt / massen dadurch
nicht alleine ihr Glaube
getrübet wird / das
man solchen liegen
Händlern in weiter nie
traut / und solten sie
ihre Worte mit Epi
schwären bestärken
sondern auch die Kauf
fer abgesehen werden
die in großer Menge
und öfter einfließen
würden / wenig feil zu
und Aufsehnheit ge
fühet / als da sie jetzt mit
Falschheit hintergan
gen und betrogen wer
den. Zu geschweigen
des großen Leumuts
und Gewissens / so da
durch nicht weniger ver
letzt wird / Augustinus
schreibt vernünftig und
menschlich: Du / sprich
er / hast ja wol was ge
wonnen / aber etwas zu
gewinnen / hast du Gott
erzürnet / und somit
verloren / als gewon
nen / in Plalmum 123.
So muß man handeln
doch man allezeit Gott
und das Gewissen im
ne

Erreiche nun dein junges Volk /
Erzittere und treibe dich /
Beym Wein / Beer / Essig und Seitenstet
Suche Lust und Freud / doch nicht öhrs Gli.

Alt. Kalender	Asperen/Erweichungen/Bewitter/und andere Zufälle/ nebst der Placiten läuft nach der Länge und Breite.	Neu. Kalender.
JUNIUS.	Brachmon.	
II W Y 27 4 1 39 2 56 20 26 21 41 7 48 27 2 0 54 1 10 1 9 1 55 2 19 5 0	II Q SS SS SS SS M.A. M.A. M.A. SS.D. Q S.A. 2 56 20 26 21 41 7 48 27 2 0 54 1 10 1 9 1 55 2 19 5 0	II Q SS SS SS SS M.A. M.A. M.A. SS.D. Q S.A. 2 56 20 26 21 41 7 48 27 2 0 54 1 10 1 9 1 55 2 19 5 0
Don der Zuff 1 Erastus 2 Rafel 3 Erasmus 4 Corpasius 5 Vonifacius 6 Venignus 7 Ducerna	1 Erastus 2 Rafel 3 Erasmus 4 Corpasius 5 Vonifacius 6 Venignus 7 Ducerna	1 Erastus 2 Rafel 3 Erasmus 4 Corpasius 5 Vonifacius 6 Venignus 7 Ducerna
Don der Se 8 Erasmus 9 Erasmus 10 Erasmus 11 Erasmus 12 Erasmus 13 Erasmus 14 Erasmus	8 Erasmus 9 Erasmus 10 Erasmus 11 Erasmus 12 Erasmus 13 Erasmus 14 Erasmus	8 Erasmus 9 Erasmus 10 Erasmus 11 Erasmus 12 Erasmus 13 Erasmus 14 Erasmus
Don der Se 15 Erasmus 16 Erasmus 17 Erasmus 18 Erasmus 19 Erasmus 20 Erasmus 21 Erasmus	15 Erasmus 16 Erasmus 17 Erasmus 18 Erasmus 19 Erasmus 20 Erasmus 21 Erasmus	15 Erasmus 16 Erasmus 17 Erasmus 18 Erasmus 19 Erasmus 20 Erasmus 21 Erasmus
Don der Se 22 Erasmus 23 Erasmus 24 Erasmus 25 Erasmus 26 Erasmus 27 Erasmus 28 Erasmus	22 Erasmus 23 Erasmus 24 Erasmus 25 Erasmus 26 Erasmus 27 Erasmus 28 Erasmus	22 Erasmus 23 Erasmus 24 Erasmus 25 Erasmus 26 Erasmus 27 Erasmus 28 Erasmus

Calend. Julius-Calendar.

1. Aufg. 3 n. 38 m.

24. 28. O. Unt. Rath. 22 m.

Tagl. 16 st. 44 m.

Cal. J. Nachtl. 7 st. 16 m.

4. N. nicht dienlichen Un-

4. guente benetzt wer-

Pr. N. J. den/doch solcher ge-

Non. J. stalt / daß nicht

8. durch unvorsich-

7. ten Bruch / die

6. Klüßte erregen/Na-

5. gen/ Müß und zu-

4. ber beleidiger / oder

3. einige Gänge ver-

Pr. Id. J. stopffet werden.

Idibus. 3. Ist sonderlich

18. und für allem nö-

24. 3. thig / daß das Her-

durch equem/Wit-

tel gelabet / und ge-

17. stärcker werde / und

16. solches beedes in-

15. nerlich und außer-

14. lich/durch Säch-

13. so den Geruch und

12. Geschmach / dar-

Cal. Gesichte / Gehr-

en. und sonst belüß-

11. gen und erfreuen

10. 1. ingegen aber stü-

9. ben und meiden

8. was denenselben

7. zuwider gehen und

6. beschwerlich ist.

5. Argney-mittel wi-

4. der die melancholi-

Pr. C. J. sche Zudrügkeit

3. oder schwarze Gall

2. werden zwar viel

1. voh ihzr vielen

aufgesteller / mit

vorgetragen / wü-

aber



ne zu Zeugen ruffen und
anführen / die werden
für Lügen und Verzug
erschicklich warnen. Als
dann haben wir Gottes
reichen und überreichen
Segen zu erwarten /
wenn uns unser Herz
nicht beschuldiger noch
verdammte / Biweil wir
dann eine Zurecht zu
Holt haben / laut d. j.
Spruchs Johannis 1.
Epist 3. 11. Muß dich
in Verhörung vorer-
wehnter Regel zum 2.
hüten / daß du nicht / son-
derlich wenn du eine
Oberleiter bist / des den-
ner Negierung mehr auf
eigenen Muthen und Vor-
theil / als die Christliche
Liebe und Billigkeit: se-
hest. Ist wol ein gemei-
nes / doch sündliches und
schändliches Ubel. Gott
spricht selber im 3. Buch
Mose Cap. 16. vers. 19.
Tu sollt das Recht nicht
beugen / und sollt auch
keine Person ansehen:
noch Geschenke neh-
men: Denn die Ge-
schende machen die
Wesen blind / und ver-
kehren die Sachen der
Gerechten. Und wie-
derumb: Versucht ist /

Weit Hg. und heißen Sonnenfels /
Ist off Salat / trank Kircken-Wein.
Benehrt dem Blut / kühl Verlaß zu /
Haltmässig deine Wittags-Kuh.

Alt. Calendar JULIUS.	Aspecten/Erweichungen/Gewitter/und andere Zufälle/ nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.	Neu. Calendar Germania
1g Theobald 2m Hymf. 3b Cornelius 4c Ulicus 5d Anselmus	1g 17. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 2g 18. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 3g 19. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 4g 20. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 5g 21. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39.	11c Plus 12d Henricus 13e Margareth 14f Bonavent. 15g Post. 2p.
Don vorlor 6g 22. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 7f 23. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 8a 24. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 9c 25. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 10b 26. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 11c 27. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 12d 28. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39.	Don vorlor 6g 22. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 7f 23. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 8a 24. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 9c 25. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 10b 26. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 11c 27. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 12d 28. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39.	
Don den B 13g 29. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 14f 30. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 15g 31. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 16a 1. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 17b 2. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 18c 3. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 19d 4. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39.	Don den B 13g 29. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 14f 30. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 15g 31. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 16a 1. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 17b 2. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 18c 3. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 19d 4. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39.	
Don reich 20g 5. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 21f 6. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 22a 7. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 23b 8. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 24c 9. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 25d 10. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 26e 11. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39.	Don reich 20g 5. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 21f 6. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 22a 7. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 23b 8. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 24c 9. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 25d 10. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 26e 11. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39.	
Don der Ph 27g 12. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 28f 13. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 29g 14. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 30a 15. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 31b 16. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39.	Don der Ph 27g 12. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 28f 13. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 29g 14. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 30a 15. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39. 31b 16. 0. 59. 26. 58. 4. 52. 29. 47. 0. 52. 1. 13. 0. 39. 1. 39.	

Röm. Calend. Haus-Calender.

23. 12. Aufsa. zu. 43 m.
12. Unt. Ruhr. 17 m.

Cal. Jul. Tagl. 16 st. 34 min.
6. Nachtl. 7 st. 26 m.

5. aber wollen nach
4. den bereicherte uns
3. umbehen / und sol-
che einbringen / die

Pr. N. J. von den Aisen an-
gegeben / und von

Nonis. den Nenen gut ge-
heissen / auch in der

Idus. täglichen Erfah-
rung heissam und

4. dienlich befunden
worden; Aber kurz
und mit wenigem:

3. Erstes kan seyn ein
Pr. Id. J. nützlicher Syrup:

22. 28. Man nimmt Be-
reich / Ochsenjun-
gen / und von beiden

17. die Blumen / Die-
16. lissen / Frauenhaar /
15. Endviren / Vielen

14. Hilfskraut / Engel-
13. süß / Senarblitter /
12. Tymseid / jedes so

11. viel als man mit ei-
10. ner Hand fassen

9. kan; Pflaumen von
8. Damasc / an der

7. Zahl 20 / sechen wol-
6. riechender Apffel /
5. Rosankin eine Un-
4. ge / süßen Holzes ei-
3. ne halbe Unge /

2. Zimmericinden / ro-
1. then Sandel / Ei-
tronen / Kinde / je

Pr. C. A. des 3 Quintlein /
Saffi

Haumonat hat XXXI Tage. Kunst-Calender



wer Geschenke
nimmt / und alles
Viel sol sagen / A-
men!; Buch Mos.
27. Cap. v. 25. Sol-
che Ungerechtigkei-
bringer kein Reich-
thum ohne Sün-
de! Vielweniger
die übermäßige
Schätzung und Be-
schwerung der Ar-
men und Geringen.
Iodorus redet von
diesem Thun also:
Es ist / meldet er / ein
groß kaster / von ar-
mer Leute Schwelge-
und Vermögen su-
chen seinen Reich-
thum zu vermeh-
ren! Ist eben so viel
als wenn man einen
gang trocknen Acker
das Wasser entlei-
tet / und etwa ein-
nem Flusse / dem es
nicht von nöthen /
zuführer / welcher
was thme zu viel
ein.

Die kuffte der heißen Sommer-Zeit
Den zeit jetzt schwülz / heiss und heisset
Mit Blüß und Ruch / stards derg und Blut-
Gefundheit ist ein edel Gut.

Rem:
Calend.

Haus-Calender.

Augustimonat

hat

XXXI

Tag: Kunst-Calender

30
21. 34

Cal. A.
4 N

3 Aufg. 4h. 3 m.
2 Unt. 7 uh. 29 m.

Tagl. 14 st. 59 min.
Nachtl. 9 st. 1 m.

3
Pr.N.A.
Nos. A.

3 Safran ein halbes
4 Quinlein / alles
5 werde gekocht in

8
Iduum / 24

8 frisch reinem Was-
9 ser / aufgenommen

6
Iduum / 24

6 das Thymel und
7 Gewürz / bis der

5
Iduum / 24

5 dritte Theil davon
6 eingesotten; Das

4
Iduum / 24

4 Gewürz muß auf-
5 gepreßet und dann

3
Iduum / 24

3 wieder mit Zucker
4 und dem Erythymo

19
Iduum / 24

19 gelinde aufgesot-
20 ten / seigens auch

20. 49
Iduum / 24

20 das Gewürz / als
21 Summet und Saff-

16
Iduum / 24

16 ran hingü gerhan
17 werden. Dieses

15
Iduum / 24

15 Syrrups kan einer
16 morgens 3 Ugen

14
Iduum / 24

14 warmt nebst 2 oder
15 3 Ugen Ochsen-

13
Iduum / 24

13 ungen. Wasere
14 mächtern einneh-

12
Iduum / 24

12 men / auch 2 / oder
13 mehr von nachbe-

11
Iduum / 24

11 schriebenem Pilsen
12 als viel eines jeden

9
Iduum / 24

9 Natur und Com-
10 plexion anläßt / so

8
Iduum / 24

8 daß täglich der Leib
9 ein wenig zum Stuel

7
Iduum / 24

7 angereichen und be-
8 wogt werde. Eins.

6
Iduum / 24

6 Das



einköme / ins Meer
aufgeziet. So
handlen auch vor-
beschriebener Regel
zuwider / die mit all-
großer Begierde
zeitlichen Gütern
nachrichten / Tag
und Nacht nur
Gold / Gold her-
schren und ruf-
sen / mittels aber
mehr ab als zuneh-
men / gleich den sehr
fechtigen Menschen /
welche durch viel
eingeschluckte Speise
ihren Magen über-
laden / und solcher
gestalt / am Platz der
Kräften und Ver-
sündigt / stürzen /
ihnen mancherlei
Schwachheiten in
der den Hals laden.
Ein großer Unver-
stand / so nach Geld
und Geld dürsten /
daß man kann ein
halbes Quinlein
von

Im August / Pankst du lachst / fährst /
Es brauch nicht zu viel Argem-
Trink Diet und Wein / is warme Speis /
Wt dich im Feide und Garten Zick.

Pr. C.S.

Plan. Tag.	Alt. Kalender SEPTEMBER	Aspecten/Erweichungen/Bewitter/und andere Zufälle/ nebst der Planeten lauff nach der Länge und Breite.	Neu. Kalender Herbstmon.
	7. 14. 10. 27	29. 59. 18. 34. 4. 47. 14. 59. 28.	10. 50. 1. 24. 0. 9. 2. 53. 2. 1. 3. 8.
	1f Egibius	8+ J. M. Q. 60.	28 Ge. Einiger Anschlag
	2g Elisa	8+ J. Ch. in m. n.	11 wölck dürffte dem Ad- ler mislingen.
	3d Mansuetus	5 uhr. 25 min. 54 f. v.	24 mit
	4b Theodosius	Δ B v. 8b. Δ L.	7 empas Näs.
	5c Marhan	8+ J. Ph. Δ O. Δ Q.	20 J. se. Nörd. Eiter und
	6d Maginus	8+ J. recit. Δ L. O. V.	4 windige Scorpion treffen
	Dom Faube	n und Stummen/Marc. 7.	
	7 Erz Erln.	8+ J. v. Vig. O. Δ P.	31. Regenluste feindlich
	8f Mar. Geb.	8+ J. M. + Sq. L. O.	18 temper auff einan.
	9g Gorgon.	8+ J. Ch. + * L. Δ Q.	17 ritt der.
	10a Gosthenes	3 uhr. 17 min. 48 f. v.	2 Volles Herbst. Lichte.
	11b Procius	8+ J. 8. 8. Perig.	17 W. meist Tractire War.
	12c Syrus	8+ J. 88. 2. b. 80.	17 J. gyt tem böschlich er
	13d Marernus	1 O m. 41. 13 m. 52 f. v.	17 L. Herbstes Anfang.
	Dom Sama	riter und Leuten/Luc. 10/23.	
	14 E. 3. + E. 6.	Δ B. n. Q. O. Δ O.	2 Tag und Nacht gleich.
	8. 5. 9. 36	8. 29. 2. 16. 17. 42. 12. 24.	15. 51. 0. 49. 1. 27. 0. 19. 4. 17. 2. 20. 4. 11.
	15f Nicomed.	8+ J. Dec. O. Dec. 7.	16 vermischte wird sich sagen
	16g Euphem.	7 uhr. 2 min. 56 f. n.	16 B. L. O. laum ohne und
	17a 21. Lamp	8+ J. v. 8b.	13 Bewit- rachen lassen!
	18b Titus	8+ J. A. Ch. + J. v. 7.	26 J. ter Feur. Scha. 22
	19c Mieleca	8+ J. 8. 2. n. 17. 8.	9 erübe den weende Sorten
	20d Bausta	1 O m. 41. 13 m. 52 f. v.	21 kufft Gnaden ab! 22
	Don den zeh	n aufsägen Männern/Luc.	
	21 E. 4. Warth	1 O m. Dec. 7.	17/11 wider Als auch Wider 22
	22f Mauricius	8+ J. Sq. 88. V. 70.	16 wenigert zwischen 22
	23g Eccl.	8+ J. * J. Apog.	26 flaret Gei. un Weltliche.
	24i Job Empf	6 uhr. 43 m. 57 f. n. 8.	8 New Weinschein 22
	25b Eleophas	8+ J. A. eine Aspecten.	20 J. Sonnenfinsterniß
	26c Eyprian.	8+ J. M. 1. * 8. 70.	2 J. T. unsichtbar.
	27d Cosm. D.	8+ J. Δ b. 8. 7. 8.	13 Son. Wenn doch endlich
	Don Weidu	na weltlicher Sorge/Matt.	
	28 Erz Erln.	8+ J. in O. A. 7. * 8.	25 nenschein in die bündigste
	29f Michael	8+ J. * 8.	7 mit Wip. Magnaten und
	30g Hieronym.	8+ J. *	19 den ihre Grandes sich ein- schren mögren!
			OCTOBER
			Ev. Luc. 14/1. 24. 27. 3. Emp
			25b Eleophas 22
			26c Eyprianus 22
			27d Cosm. D. 22
			28c Wenceslag 22
			29f Michael 22
			30a Hieronymus 22
			Ev. Mat. 22/34. 1. 28. 22
			26ledegar. 22
			3c Eandius 22
			4d Bractesscu 22
			5e Placitus 22
			6f Jides 22
			7g Amalia 22
			Ev. Matth. 21/1. 8. 2. 19. 22
			9b Dionysius 22
			10c Edeon 22

Röm :
Calend.

Haus-Calender.

19. 55 Aufg. 5 u. 34 m.

Cal. 12 fl. 53 m.

4 N. 11 fl. 7 m.

Pr. N. S.

Non. 8

Das ander Arge-

nen Mittel wider

die Melancholien

bestehet auß Pillen

und können dieselbe

auff zweyerley Art

zugerichtet werden

soßbar und preiß-

lich / oder schlech-

und recht : Als 1.

Man nimmet 12.

Gran Goldes / son-

derlich des Blätter

Goldes / wann es

seyn und rein ist

Myrrhen / Saff-

rans / Aloes / Hol-

zes / Zimmes / Ei-

ronen / Rinden

Weissen / Purpur-

rother Seiden /

Münge / weissen

Behen / rother Be-

hen / jeder ein halbes

Quintein / purpur

Rosen / rothen

Sandels / rother

Serallen / der drey-

en Myrobelanen /

Emblitor. Eben-

lor. Indor. jeder

ein Quinlein / rein

abgesauberten 28

loes / so schwer als 29

Pr. C. O. jetzt erwöhnt Species 30

Herbstmon hat XXX Tage Kunst-Calender



von seinen Ge-
schäften und Ver-
bungen / dem Gots-
redienste beyn
wohnen / abtügen
kan / gleich als wäre
man ins Berg-
werck / Silber und
Gold zu graben /
verwiesen und ge-
dinget. Ist aber
sicherlich nicht an-
ders / als daß solche
Leute was sie auch
gewinzen möchten /
in einen durchlö-
cheren Beutel werf-
sen / der nitmer mag
gefüllet werden / o-
der je davon nichts
auff ihre Kinder
und Nachkömlin-
ge erben. Deror-
wegen gar rathsam
und dienlich / daß ei-
ner beyem Verlan-
gen nach irdischem
Reich.

Nun ist dir wiederumb erlanbt
zu purgiren Magen / Nils und Dampff
zu baden / sich offnen / lassen Dür-
auff / guff der Natur es ist gut.

Alt. Calendar.		Aspecten/Erweichungen/Genwitter/und andere Zufälle/ nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.												Den Calendar Wannom.											
OCTOBER.														W. M. A. D. M. A. S. A.											
8.	39	7.	57	19	41	18.	5	29.	35	3.	9	2.	5	0.	49	1.	28	0.	28	5.	32	0.	1	4.	48
1	a	Kemigius		8b.	Δ	Δ	□	□		2	scheiner/	Jene	Leuchter	der								11b	Winhard		
2	b	odegar.		7	uhr.	27	min.	35	f. n.	2	15	in	2	v.	ob	wolle	Stern					12c	Marin.		
3	c	Candidus		4	□	□	□	□	Δ	28	†	hie	eins	glücklich	ge							13f	Solomann.		
4	d	Franciscus		4	□	□	□	□	□	12	von	den	besten	gen	Worger							14g	Calixtus		
* Vom versior		benen Jüngling zu Nain/												Luc. 7/11.		Ev. Mat. 22/1.									
5		E 16 Trin.												□ 26 Wein.		15									
6		fides												11 Weiteren		16b									
7		Amalia												26 ergehen		17c									
8		Es												11 W.		18d									
9		Menapius												26 Volles Wein		19c									
10		Gidon												11 L.		20f									
11		Winhard.												25 trüb		21g									
* Vom dem 28		asserthätigen/ Luc. 14/1.												10 und wir		Ev. Joh. 4/47.									
12		E 17 Trin.												8 dertlich Ge.		22									
13		Solomann.												8 wölct		23b									
14		Calixtus												12		24c									
8.		46												12		1.									
15		Hedewig												21		25d									
16		Gallus												4		26c									
17		Florent.												17		27f									
18		Luc. Evang												0		28g									
* Vom Einfa		st des Gesezes und Evangelii												12		Ev. Mat. 18/23.									
19		E 18 Trin.												12		29									
20		Wendelin												12		30b									
21		Ursula												5		31c									
22		Cordula												17		NOVEMBER.									
23		Severinus												29		1d									
24		Nathan												11		2e									
25		Crispin.												23		3f									
* Vom Gicht		rächigen/ Matth. 9/1.												4		4g									
26		E 19 Trin.												16		Ev. Mat. 22/15.									
27		Sabina												11		5									
28		Sim. Jud.												29		6b									
29		Marcellus												11		7c									
30		Themest.												25		8d									
31		Wolfgang												8		9e									
																10f									

Röm. 7

Calend. Haus-Calendar.

18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 31.

Cal. O. Tagl. 1 ost. 45 min.

6. N. Nachtl. 13 st. 15 m.

5. O. Ost.

4. O. Ost.

3. O. Ost.

2. O. Ost.

1. O. Ost.

Pr. N. O. Ost.

8. N. Nachtl. 13 st. 15 m.

7. O. Ost.

6. O. Ost.

5. O. Ost.

4. O. Ost.

3. O. Ost.

Pr. Id. O. Ost.

17. 35. 55. 75. 95. 115. 135. 155. 175. 195. 215. 235. 255. 275. 295. 315. 335. 355. 375. 395. 415. 435. 455. 475. 495. 515. 535. 555. 575. 595. 615. 635. 655. 675. 695. 715. 735. 755. 775. 795. 815. 835. 855. 875. 895. 915. 935. 955. 975. 995. 1015. 1035. 1055. 1075. 1095. 1115. 1135. 1155. 1175. 1195. 1215. 1235. 1255. 1275. 1295. 1315. 1335. 1355. 1375. 1395. 1415. 1435. 1455. 1475. 1495. 1515. 1535. 1555. 1575. 1595. 1615. 1635. 1655. 1675. 1695. 1715. 1735. 1755. 1775. 1795. 1815. 1835. 1855. 1875. 1895. 1915. 1935. 1955. 1975. 1995. 2015. 2035. 2055. 2075. 2095. 2115. 2135. 2155. 2175. 2195. 2215. 2235. 2255. 2275. 2295. 2315. 2335. 2355. 2375. 2395. 2415. 2435. 2455. 2475. 2495. 2515. 2535. 2555. 2575. 2595. 2615. 2635. 2655. 2675. 2695. 2715. 2735. 2755. 2775. 2795. 2815. 2835. 2855. 2875. 2895. 2915. 2935. 2955. 2975. 2995. 3015. 3035. 3055. 3075. 3095. 3115. 3135. 3155. 3175. 3195. 3215. 3235. 3255. 3275. 3295. 3315. 3335. 3355. 3375. 3395. 3415. 3435. 3455. 3475. 3495. 3515. 3535. 3555. 3575. 3595. 3615. 3635. 3655. 3675. 3695. 3715. 3735. 3755. 3775. 3795. 3815. 3835. 3855. 3875. 3895. 3915. 3935. 3955. 3975. 3995. 4015. 4035. 4055. 4075. 4095. 4115. 4135. 4155. 4175. 4195. 4215. 4235. 4255. 4275. 4295. 4315. 4335. 4355. 4375. 4395. 4415. 4435. 4455. 4475. 4495. 4515. 4535. 4555. 4575. 4595. 4615. 4635. 4655. 4675. 4695. 4715. 4735. 4755. 4775. 4795. 4815. 4835. 4855. 4875. 4895. 4915. 4935. 4955. 4975. 4995. 5015. 5035. 5055. 5075. 5095. 5115. 5135. 5155. 5175. 5195. 5215. 5235. 5255. 5275. 5295. 5315. 5335. 5355. 5375. 5395. 5415. 5435. 5455. 5475. 5495. 5515. 5535. 5555. 5575. 5595. 5615. 5635. 5655. 5675. 5695. 5715. 5735. 5755. 5775. 5795. 5815. 5835. 5855. 5875. 5895. 5915. 5935. 5955. 5975. 5995. 6015. 6035. 6055. 6075. 6095. 6115. 6135. 6155. 6175. 6195. 6215. 6235. 6255. 6275. 6295. 6315. 6335. 6355. 6375. 6395. 6415. 6435. 6455. 6475. 6495. 6515. 6535. 6555. 6575. 6595. 6615. 6635. 6655. 6675. 6695. 6715. 6735. 6755. 6775. 6795. 6815. 6835. 6855. 6875. 6895. 6915. 6935. 6955. 6975. 6995. 7015. 7035. 7055. 7075. 7095. 7115. 7135. 7155. 7175. 7195. 7215. 7235. 7255. 7275. 7295. 7315. 7335. 7355. 7375. 7395. 7415. 7435. 7455. 7475. 7495. 7515. 7535. 7555. 7575. 7595. 7615. 7635. 7655. 7675. 7695. 7715. 7735. 7755. 7775. 7795. 7815. 7835. 7855. 7875. 7895. 7915. 7935. 7955. 7975. 7995. 8015. 8035. 8055. 8075. 8095. 8115. 8135. 8155. 8175. 8195. 8215. 8235. 8255. 8275. 8295. 8315. 8335. 8355. 8375. 8395. 8415. 8435. 8455. 8475. 8495. 8515. 8535. 8555. 8575. 8595. 8615. 8635. 8655. 8675. 8695. 8715. 8735. 8755. 8775. 8795. 8815. 8835. 8855. 8875. 8895. 8915. 8935. 8955. 8975. 8995. 9015. 9035. 9055. 9075. 9095. 9115. 9135. 9155. 9175. 9195. 9215. 9235. 9255. 9275. 9295. 9315. 9335. 9355. 9375. 9395. 9415. 9435. 9455. 9475. 9495. 9515. 9535. 9555. 9575. 9595. 9615. 9635. 9655. 9675. 9695. 9715. 9735. 9755. 9775. 9795. 9815. 9835. 9855. 9875. 9895. 9915. 9935. 9955. 9975. 9995. 10015. 10035. 10055. 10075. 10095. 10115. 10135. 10155. 10175. 10195. 10215. 10235. 10255. 10275. 10295. 10315. 10335. 10355. 10375. 10395. 10415. 10435. 10455. 10475. 10495. 10515. 10535. 10555. 10575. 10595. 10615. 10635. 10655. 10675. 10695. 10715. 10735. 10755. 10775. 10795. 10815. 10835. 10855. 10875. 10895. 10915. 10935. 10955. 10975. 10995. 11015. 11035. 11055. 11075. 11095. 11115. 11135. 11155. 11175. 11195. 11215. 11235. 11255. 11275. 11295. 11315. 11335. 11355. 11375. 11395. 11415. 11435. 11455. 11475. 11495. 11515. 11535. 11555. 11575. 11595. 11615. 11635. 11655. 11675. 11695. 11715. 11735. 11755. 11775. 11795. 11815. 11835. 11855. 11875. 11895. 11915. 11935. 11955. 11975. 11995. 12015. 12035. 12055. 12075. 12095. 12115. 12135. 12155. 12175. 12195. 12215. 12235. 12255. 12275. 12295. 12315. 12335. 12355. 12375. 12395. 12415. 12435. 12455. 12475. 12495. 12515. 12535. 12555. 12575. 12595. 12615. 12635. 12655. 12675. 12695. 12715. 12735. 12755. 12775. 12795. 12815. 12835. 12855. 12875. 12895. 12915. 12935. 12955. 12975. 12995. 13015. 13035. 13055. 13075. 13095. 13115. 13135. 13155. 13175. 13195. 13215. 13235. 13255. 13275. 13295. 13315. 13335. 13355. 13375. 13395. 13415. 13435. 13455. 13475. 13495. 13515. 13535. 13555. 13575. 13595. 13615. 13635. 13655. 13675. 13695. 13715. 13735. 13755. 13775. 13795. 13815. 13835. 13855. 13875. 13895. 13915. 13935. 13955. 13975. 13995. 14015. 14035. 14055. 14075. 14095. 14115. 14135. 14155. 14175. 14195. 14215. 14235. 14255. 14275. 14295. 14315. 14335. 14355. 14375. 14395. 14415. 14435. 14455. 14475. 14495. 14515. 14535. 14555. 14575. 14595. 14615. 14635. 14655. 14675. 14695. 14715. 14735. 14755. 14775. 14795. 14815. 14835. 14855. 14875. 14895. 14915. 14935. 14955. 14975. 14995. 15015. 15035. 15055. 15075. 15095. 15115. 15135. 15155. 15175. 15195. 15215. 15235. 15255. 15275. 15295. 15315. 15335. 15355. 15375. 15395. 15415. 15435. 15455. 15475. 15495. 15515. 15535. 15555. 15575. 15595. 15615. 15635. 15655. 15675. 15695. 15715. 15735. 15755. 15775. 15795. 15815. 15835. 15855. 15875. 15895. 15915. 15935. 15955. 15975. 15995. 16015. 16035. 16055. 16075. 16095. 16115. 16135. 16155. 16175. 16195. 16215. 16235. 16255. 16275. 16295. 16315. 16335. 16355. 16375. 16395. 16415. 16435. 16455. 16475. 16495. 16515. 16535. 16555. 16575. 16595. 16615. 16635. 16655. 16675. 16695. 16715. 16735. 16755. 16775. 16795. 16815. 16835. 16855. 16875. 16895. 16915. 16935. 16955. 16975. 16995. 17015. 17035. 17055. 17075. 17095. 17115. 17135. 17155. 17175. 17195. 17215. 17235. 17255. 17275. 17295. 17315. 17335. 17355. 17375. 17395. 17415. 17435. 17455. 17475. 17495. 17515. 17535. 17555. 17575. 17595. 17615. 17635. 17655. 17675. 17695. 17715. 17735. 17755. 17775. 17795. 17815. 17835. 17855. 17875. 17895. 17915. 17935. 17955. 17975. 17995. 18015. 18035. 18055. 18075. 18095. 18115. 18135. 18155. 18175. 18195. 18215. 18235. 18255. 18275. 18295. 18315. 18335. 18355. 18375. 18395. 18415. 18435. 18455. 18475. 18495. 18515. 18535. 18555. 18575. 18595. 18615. 18635. 18655. 18675. 18695. 18715. 18735. 18755. 18775. 18795. 18815. 18835. 18855. 18875. 18895. 18915. 18935. 18955. 18975. 18995. 19015. 19035. 19055. 19075. 19095. 19115. 19135. 19155. 19175. 19195. 19215. 19235. 19255. 19275. 19295. 19315. 19335. 19355. 19375. 19395. 19415. 19435. 19455. 19475. 19495. 19515. 19535. 19555. 19575. 19595. 19615. 19635. 19655. 19675. 19695. 19715. 19735. 19755. 19775. 19795. 19815. 19835. 19855. 19875. 19895. 19915. 19935. 19955. 19975. 19995. 20015. 20035. 20055. 20075. 20095. 20115. 20135. 20155. 20175. 20195. 20215. 20235. 20255. 20275. 20295. 20315. 20335. 20355. 20375. 20395. 20415. 20435. 20455. 20475. 20495. 20515. 20535. 20555. 20575. 20595. 20615. 20635. 20655. 20675. 20695. 20715. 20735. 20755. 20775. 20795. 20815. 20835. 20855. 20875. 20895. 20915. 20935. 20955. 20975. 20995. 21015. 21035. 21055. 21075. 21095. 21115. 21135. 21155. 21175. 21195. 21215. 21235. 21255. 21275. 21295. 21315. 21335. 21355. 21375. 21395. 21415. 21435. 21455. 21475. 21495. 21515. 21535. 21555. 21575. 21595. 21615. 21635. 21655. 21675. 21695. 21715. 21735. 21755. 21775. 21795. 21815. 21835. 21855. 21875. 21895. 21915. 21935. 21955. 21975. 21995. 22015. 22035. 22055. 22075. 22095. 22115. 22135. 22155. 22175. 22195. 22215. 22235. 22255. 22275. 22295. 22315. 22335. 22355. 22375. 22395. 22415. 22435. 22455. 22475. 22495. 22515. 22535. 22555. 22575. 22595. 22615. 22635. 22655. 22675. 22695. 22715. 22735. 22755. 22775. 22795. 22815. 22835. 22855. 22875. 22895. 22915. 22935. 22955. 22975. 22995. 23015. 23035. 23055. 23075. 23095. 23115. 23135. 23155. 23175. 23195. 23215. 23235. 23255. 23275. 23295. 23315. 23335. 23355. 23375. 23395. 23415. 23435. 23455. 23475. 23495. 23515. 23535. 23555. 23575. 23595. 23615. 23635. 23655. 23675. 23695. 23715. 23735. 23755. 23775. 23795. 23815. 23835. 23855. 23875. 23895. 23915. 23935. 23955. 23975. 23995. 24015. 24035. 24055. 24075. 24095. 24115. 24135. 24155. 24175. 24195. 24215. 24235. 24255. 24275. 24295. 24315. 24335. 24355. 24375. 24395. 24415. 24435. 24455. 24475. 24495. 24515. 24535. 24555. 24575. 24595. 24615. 24635. 24655. 24675. 24695. 24715. 24735. 24755. 24775. 24795. 24815. 24835. 24855. 24875. 24895. 24915. 24935. 24955. 24975. 24995. 25015. 25035. 25055. 25075. 25095. 25115. 25135. 25155. 25175. 25195. 25215. 25235. 25255. 25275. 25295. 25315. 25335. 25355. 25375. 25395. 25415. 25435. 25455. 25475. 25495. 25515. 25535. 25555. 25575. 25595. 25615. 25635. 25655. 25675. 25695. 25715. 25735. 25755. 25775. 25795. 25815. 25835. 25855. 25875. 25895. 25915. 25935. 25955. 25975. 25995. 26015. 26035. 26055. 26075. 26095. 26115. 26135. 26155. 26175. 26195. 26215. 26235. 26255. 26275. 26295. 26315. 26335. 26355. 26375. 26395. 26415. 26435. 26455. 26475. 26495. 26515. 26535. 26555. 26575. 26595. 26615. 26635. 26655. 26675. 26695. 26715. 26735. 26755. 26775. 26795. 26815. 26835. 26855. 26875. 26895. 26915. 26935. 26955. 26975. 26995. 27015. 27035. 27055. 27075. 27095. 27115. 27135. 27155. 27175. 27195. 27215. 27235. 27255. 27275. 27295. 27315. 27335. 27355. 27375. 27395. 27415. 27435. 27455. 27475. 27495. 27515. 27535. 27555. 27575. 27595. 27615. 27635. 27655. 27675. 27695. 27715. 27735. 27755. 27775. 27795. 27815. 27835. 27855. 27875. 27895. 27915. 27935. 27955. 27975. 27995. 28015. 28035. 28055. 28075. 28095. 28115. 28135. 28155. 28175. 28195. 28215. 28235. 28255. 28275. 28295. 28315. 28335. 28355. 28375. 28395. 28415. 28435. 28455. 28475. 28495. 28515. 28535. 28555. 28575. 28595. 28615. 28635. 28655. 28675. 28695. 28715. 28735. 28755. 28775. 28795. 28815. 28835. 28855. 28875. 28895. 28915. 28935. 28955. 28975. 28995. 29015. 29035. 29055. 29075. 29095. 29115. 29135. 29155. 29175. 29195. 29215. 29235. 29255. 29275. 29295. 29315. 29335. 29355. 29375. 29395. 29415. 29435. 29455. 29475. 29495. 29515. 29535. 29555. 29575. 29595. 29615. 29635. 29655. 29675. 29695. 29715. 29735. 29755. 29775. 29795. 29815. 29835. 29855. 29875. 29895. 29915. 29935. 29955. 29975. 29995. 30015. 30035. 30055. 30075. 30095. 30115. 30135. 30155. 30175. 30195. 30215. 30235. 30255. 30275. 30295. 30315. 30335. 30355. 30375. 30395. 30415. 30435. 30455. 30475. 30495. 30515. 30535. 30555. 30575. 30595. 30615. 30635. 30655. 30675. 30695. 30715. 30735. 30755. 30775. 30795. 30815. 30835. 30855. 30875. 30895. 30915. 30935. 30955. 30975. 30995. 31015. 31035. 31055. 31075. 31095. 31115. 31135. 31155. 31175. 31195. 31215. 31235. 31255. 31275. 31295. 31315. 31335. 31355. 31375. 31395. 31415. 31435. 31455. 31475. 31495. 31515. 31535. 31555. 31575. 31595. 31615. 31635. 31655. 31675. 31695. 31715. 31735. 31755. 31775. 31795. 31815. 31835. 31855. 31875. 31895. 31915. 31935. 31955. 31975. 31995. 32015. 32035. 32055. 32075. 32095. 32115. 32135. 32155. 32175. 32195. 32215. 32235. 32255. 32275. 32295. 32315. 32335. 32355. 32375. 32395. 32415. 32435. 32455. 32475. 32495. 32515. 32535. 32555. 32575. 32595. 32615. 32635. 32655. 32675. 32695. 32715. 32735. 32755. 32775. 32795. 32815. 32835. 32855. 32875. 32895. 32915. 32935. 32955. 32975. 32995. 33015. 33035. 33055. 33075. 33095. 33115. 33135. 33155. 33175. 33195. 33215. 33235. 33255. 33275. 33295. 33315. 33335. 33355. 33375. 33395. 33415. 33435. 33455. 33475. 33495. 33515. 33535. 33555. 33575. 33595. 33615. 33635. 33655. 33675. 33695. 33715. 33735. 33755. 33775. 33795. 33815. 33835. 33855. 33875. 33895. 33915. 33935. 33955. 33975. 33995. 34015. 34035. 34055. 34075. 34095. 34115. 34135. 34155. 34175. 34195. 34215. 34235. 34255. 34275. 34295. 34315. 34335. 34355. 34375. 34395. 34415. 34435. 34455. 34475. 34495. 34515. 34535. 34555. 34575. 34595. 34615. 34635. 34655. 34675. 34695. 34715. 34735. 34755. 34775. 34795. 34815. 34835. 34855. 34875. 34895. 34915. 34935. 34955. 34975.

16. 41. Aufg. 7 n. 41 m.
Unt. 4 u. 19 m.
Tagl. 8 ft. 39 min.
Nacht. 1 ft. 21 m.

4 N Schwarzen Gall o.
3 der Melancholien
Pr. N. N. beschaffen / zum gro-
Non. N. ßen Schaden gerei-
8 chen würde / son-
7 dern mit oben ge-
6 meldtem Syrup /
oder mit woltrien-
fenden gelinden
Weins 1. 2. oder 3.
4 Unzen / oder in ei-
3 nem auß Henig /
Id N kleinen Rosinlein /
11 N und süßem Holze-
18 zugerichteten De-
15. 57 coltes, &c. Das
17 dritte nicht undien-
liche Mittel wider
16 die schwarze Gall
15 und Melancholi-
14 sche Feuchtigkei-
13 kan seyn eine beque-
12 me Larverge / Als
11 Recipe süßer Wan-
10 deln 4 Unzen / Nu-
clear. Pineor. und
Semin. Cucumer.
gleiche viel / thu
9 diese Species in Ro-
8 sen, Limonen, und
7 Citronen, Wasser
6 darinnen Feurbeis-
5 ses Gold und Sil-
4 ber abgeseiht / dar-
3 nach es zusamen
sein lauffe und ge-
lin.

Pr. C. D.



er / und bewachtet ih-
re Wolfahrt; Und
wie er alles vom ge-
ringsten Sande-
körnlein biß zum
höchsten Himmel/
biß zum höchsten
Chernub überflüssig
versorget: Also wird
er vielmehr die ver-
sorgen / welche nach
seinem Rath und
Willen / ihm find-
lich vertrauen / und
am ersten sein Reich
suchen / das Zeitr-
che wird ihm reich-
lich zusallen! Und
dies ist die allerleich-
teste Art ohne Sün-
de reich zu werden:
Da hingegen die
Welt ihren Gold-
Suchern viel und
schwere Sargungen
vor.

Die Cur des heßtes stell zum ein/
laß Egeboffen, Baden, Kropfen seyn.
Halt dich fern warm / auch nimme zu dir
Gemeng / Wech Wein und gutes Bier.



Erklärung der Characteren/ Zeichen und vornehmsten Ab- breviaturen/ so in diesem Calender vorkommen.

Die zwölf himmlische Zeichen/

und ihre Triplidität.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------|-----------------|--------------------|-----------------|---------------|--------------------|----------------|--------------------|-----------------|--------------------|----------------------|-----------------|------------------------------|-------------------|----------------------------|
| ♈ Widder. | ♉ Stier. | ♊ Zwilling. | ♋ Krebs. | ♌ Löw. | ♍ Jungfrau. | ♎ Wage. | ♏ Scorpion. | ♐ Schüz. | ♑ Streböck. | ♒ Wassermann. | ♓ Fisch. | ☿ Feurig. | ♁ Irdisch. | ♂ heiß und trucken. |
| | | | | | | | | | | | | ♂ feucht und trucken. | | |
| | | | | | | | | | | | | ♂ feucht und warm. | | |
| | | | | | | | | | | | | ♂ feucht und kalt. | | |

Die sieben Planeten und ihre Natur/

Sampden Aspecten und andern Zufällen.

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|------------------|---------------|---------------|----------------|--------------------|----------------|-----------------------|---|-------------------------------|--|---|-----------------------|--|
| ♄ Saturnus | ♃ Jupiter | ♂ Mars | ♂ Sonn | ♀ Venus | ☿ Mercurius | ♁ Mond. | Der Natur nach | Kalt/trucken.
warm/ feucht.
higig/ trucken.
heiß/ trucken.
feucht/ warm.
warm/ trucken.
Alteley. | Endigen ihren Lauff in | 30
20
3
3
3
29 Tagen
12 st. 44 m. | ♁ Mondwandlung.
☿ Neuer Mond.
♂ Erstes Viertel.
♂ Voller Mond.
♂ Lettes Viertel.
♄ Drachen-Kopff.
♁ Drachenschwanz. | Der Natur nach | Warm/ feucht.
warm/ trucken.
kalt/ trucken.
kalt/ feucht.
♂ und ♀
hünd ♀ |
|-------------------|------------------|---------------|---------------|----------------|--------------------|----------------|-----------------------|---|-------------------------------|--|---|-----------------------|--|

♂ Zusammenkunfte.

| | | |
|-----------|------------|----------------------|
| ss | 30 | ♂ Semiferitl: |
| * | 60 | ♂ Geritl: |
| Q | 72 | ♂ Quinietl: |
| □ | 90 | ♂ Quadrat: |
| △ | 108 | ♂ Trietl: |
| △ | 120 | ♂ Triangel: |
| △ | 140 | ♂ Biquinietl: |
| △ | 150 | ♂ Duncum: |
| △ | 180 | ♂ Engeagen: |
| ♂ | | ♂ Auf varts. |
| ♂ | | ♂ Unterwarts. |

♂ **Dir.** **Retr.**

| | | |
|----------|-------------------------------|------------------------------------|
| ♂ | Nach dem Mittag. | ♂ Gut Holz fällen. |
| ♂ | Nach Mitternachte. | ♂ Gut Aranchen. |
| ♂ | Gerade vor sich. | ♂ Gut Jagen. |
| ♂ | Nachwärts. | ♂ Unglücklich. |
| ♂ | Vormittage. | ♂ Ch. den Cholericis. |
| ♂ | Nachmittage. | ♂ Ph. den Phlegmar. |
| ♂ | Gerad im Mittagze. | ♂ W. den Melanchol. |
| ♂ | Gut Aderlassen. | ♂ Den Sanguineis ist all- |
| ♂ | Außerweicht Aderlasse. | ♂ gut zur / wo Ch. Ph. oder |
| ♂ | Gut Schrey fen. | ♂ N. Rehet. |
| ♂ | Gut Pflangen. | ♂ J. gut den Jungen. |
| ♂ | Gut Säen. | ♂ A. gut den Alten / re. |

Verzeichnuß der Städte/ Länder und Königreiche/ so

den zwölf Himmlichen Zeichen unterworfen.

Der erste Quadrangel.

V Widder.

♋ Krebs.

♊ Waage.

♏ Steinbock.

Unter dem Widder sind:
Teutschland/ Frankreich/ Eng-
land/ Klein-Polen/ Groß-Polen/
Schwaben/ Ober-Schlesien/
Boden-See/ Weierreich/
Neapolis/ Florenz/ Ferrara/
Braunschweig/ Utrecht/
Craicu/ Patavium.

Unter dem Krebs liegen:
Das Königreich Schotten/ die
Grafschaft Burgund/ Hol-
land/ Seeland/ Constantin-
pel/ Buntis/ Venedig/ Genua/
Lucca/ Medland/ Vercen-
Bern/ Trier/ Panormi in Si-
cilien/ Lübeck/ Magdeburg/
Gditz/ Preussen/ ein Theil
Speren/ Brandenburg/ Mark/
Wörmgen/ Mecklenburg.

Unter der Waage sind: De-
sterreich/ Elsass/ Lothland/ Sa-
rbon/ Delphinat/ Straßburg/
Wien in Oesterreich/ Frank-
furt am Main/ Stenr/
Schwäbisch-Hall/ Heidelberg/
Wimpfen/ Wiesbad/ Falden-
Hof/ Isabon/ Anson/ Schwet-
fing.

Unter dem Steinbock sind:
Indra/ Bolivia/ Bulgaria/ die
Mascou/ Tartar/ Sibirien/ He-
len/ Thüringen/ Siepermat-
die alte Mark/ Ostlich/ Ebe-
Bergen/ Gend/ Michel/ Aus-
burg/ Brandenburg/ Cöslitz/
Breslau/ Witten in Lützen/
Weichsel/ Ulm.

Der zweite Quadrangel.

♈ Stier.

♌ Löwe.

♏ Scorpion.

♐ Wassermann.

Unter dem Stier liegen:
Friesland/ Groß-Polen/ Weis-
Reußen/ Schampagner/
Pantierland/ die Inseln/ Schwa-
gerland/ Brandenburg/ Lo-
tharingen/ Schweden/ Irland/
Burais in Spanien/ Pono-
nia/ Maritima/ Seneca/ Lich-
tucern/ Würzburg/ Weis-
Reußen/ Polen/ Leipzig/ Pems/
Carlsbad/ Patina/ Neugart/
Wansleben/ Wistichuand/
Eperer.

Unter dem Löwen sind:
Belgischland/ das Gebirge E-
milien/ Sicilien/ Palerna/ Prag/
Ulm/ Cobolens/ Sabina/ ein
Theil Friesland/ King/ Krembs/
Mantua/ Ravenna/ Rom/
Weichsel.

Unter dem Scorpion stehen:
Norwegen/ Weis-Schweden/
Cathalonien/ Ober-Bayern/
Padua/ Padua/ Padua/ Padua/
Wien in der Provinz/ Danzig/
Stettin.

Unter dem Wassermann
Moskau/ Dänemark/
Ror/ Reußen/ Süd-Schweden/
Walladen/ Tartary/ Af-
ghenistan/ was zwischen der Waie
und Weichsel/ Hamburg/
Bremen/ Salzhurst/ Trient/
Inackbad/ ein Theil Beger-
land/ Moscarat/ Pfla.

Der dritte Quadrangel.

♊ Zwillinge.

♋ Jungfrau.

♏ Schütze.

♐ Fische.

Unter den Zwillingen lie-
gen: Sampern/ Armenien/
Glandern/ Brandenburg/ Witten-
berg/ ein Theil Lombardien/
Weis-Weis/ Dordrecht/ Dord-
recht/ Weis-Weis/ Dordrecht/
Schweiz/ Harfard/
Lunden/ Cordoba/ Apen-
strom/ Zwickau.

Unter der Jungfrauen lie-
gen: Griechenland/ Africa/
Kernten/ Krabaten/ Babelen/
Theil am Rhein/ Corinthen/
Rieder/ Schießen/ Eischland/
Haidau/ Knoch/ Ranch/ Pa-
ris/ Leon/ Luadun/ Tholosen/
Krum/ Wadus/ Sian/ a/ Basel/
Erfurt/ Breslau/ Heidelberg.

Unter dem Schützen ste-
hen: Hispania/ Ungern/ Mah-
ren/ Menten/ Volaterra/ Wu-
lina/ Weislerland/ Eile/
Aben/ Den/ Entarten/ Ko-
tenbura/ an der Tauber/ Su-
denbura/ Taffbau/ Marbena/
Garcen.

Unter den Fischen sind be-
kannt: Formosa/ Nor-
mandia/ Galatrida/ Weisler-
an/ an der Oder/ Partien/ Cenpor/
Buenbura/ Wurmbs/ S.
Jacob/ Hispania/ Alexandria/
Parsen.

•• (o) ••

Vericht vom Aderlassen.

Als Aderloßen betreffend / hat die Noth kein Gefes / und darff man sich für keinem verwerffen
 den Tag / insondliche Aderloßung sonder den 25. Martii (heuen) oder Jorden im Calender stehenden
 und die Gefahr ein Aderloß erfordert im gefährlichen Spinnabbeiß als da es Entzündung / Ausgeschwür
 oder aufsteigen und Adergleichen. Wann aber eine reibende Noth vorhanden ist ist Grünlich / und Ennen
 der Noth zu thun. Ende der Fünftenten

aus der rechten Seite, im Herbst
 und Winter auch der linken
 Seiten am besten, und man als
 dann ihr jugendliche nach der
 Wöndes Jahr und Still in Zodi-
 akent durchs Ansehen der Plan-
 eten. Der alten Dinn ist zu ge-
 wiss, das man nicht gleich über alle
 im Eintritt des neuen und vollen
 Lichts, und wann der Mond der drei-
 Sounsch den Saturne und die
 obersten ihrem Zeichen oder Ge-
 genständen ist. Zwischen dem er-
 sten und letzten Aufsteig des Wöndes
 ist es am besten, darneht man man
 die Zeichen des Zodiack, der
 durch den Mond abet, nach Anwe-
 sung des Aufsteigens, und das
 man an keinem Blick über alle in
 eben dem Zeichen des Wöndes das
 sich ereignet, was man aus dem

[illegible]

In dieser des Heil. Röm. Reichs Stadt Frankfurt am Mayn wird wehentlich Verleichen gehalten alle Montag Mittwochen und Freitag von 9. bis zu 11. Uren doch so fern dieſelbe auf keinen der hernachfolgende Feiertag oder in den gedachten Feſten gerathen. Der Solchen Rath aber wird alten Verkommens auf alle Samstage ebenfalls von 9. bis 11. Ure gehalten und ſonſten auch in der Wochen, wann es die Nothdurfft erfordert.

Die Ferien / Feiertage und Vacanzen werden gehalten/wie folgt:

1. Von dem 2. Tag Decembr. bis auff Montag
post octavam Epiphaniae.
2. In Fastenzeit/ von dem Sontag Ekko mihi, bis
auff den Sontag Inuocavit.
3. Vom Palm-Sontag bis auff den Sontag
Quasimodogeniti.
4. Vom Sontag Vocem Iuanditatis bis auff den
Sontag Exaudi.
5. Vom Pfingsttag-Abend bis auff den Sontag
Trinitatis alles inclusive.
6. Die Vacancen und Ferie-Messum gehen an nach
Gelegenheit der Zeit/ und wann Herren Schul-
heiß und Schöff in solche werden publiciren las-
sen. Enden sich aber den 14. Augusti inschließlich.
Dagegen wird es mir der Herbst-Vacant ge-
halten/ und nachdem der Herbst-Feier oder Spar
angeht/ enden sich aber auff Sontag nach Gall/rün
gegen folgenden Montag die Gerichte wieder an.
7. Doch so die Narbhen/ welche isenderheit na-

thig gegen emander zu handeln hätten / einseitig-
lich deren Vancngen sich begeben wolten / ist ih-
nen ein solches zugelassen / und mögen alsdann
bey Schöffens-Rath fortfahren.

9. Sonntweden geseyert alle Sonntage/ alle Unsern
Frauen Tage/ anßerhalb Präsentations Marz.
10. Aller Aposteln Tag.
11. Aller Heiligen Tage.
12. S. Marcus und S. Lucas der Evangelisten Tage.
13. Der Tag Caroli Magni, der 28. Januarii.
14. S. Gregorii Papæ.
15. Inventionis Crucis.
16. S. Johannis Baptiste.
17. S. Martini des Bischoffs Tag.
18. S. Catharine, und S. Nicolai Tage.

Bericht von den Voten/ wie dieselben in Hamburg
 aufgenommen und abreisen.

Die Edltsche Post kömmt des Winters und Sommers am Dienstag und Sonnabends voran. Reiset von hier am Mittwoch und Sonnabends fort. wann das Post am freytag wird die Briefe aber müssen am Dienstag Abend bis 12. Uhr bestellt werden / sonst kommen sie nicht in die verlegte Dazwischenzeit. Brief mit auf ganz Westphalen / Gölden / Antwerp / Branderich / Engeland / und ordinar. alle drei Wochen Briefe auf Hispanien.

Die Brandfurter Post kommt des Donnerstags und
Sonntags Mittags reiset wieder am Mittwochen und Son-
abends Abend / mit ihm kan geschriben werden auf Han-
nover / Hildesheim / Cassel / Nürnberg und andere Plä-
tze.

Des Donnerstags und Sonntags frühe fährt die Kaps-
ferische Post nach Elmberg, Zell, Braunschwieg, und an-
dere Orte.

Der Amsterdamer Bote kommt des Dienstags und des
Freitags Morgens fröhlich, und reiset wieder ab des Diensttags
und Freitags Abends um 5. Uhren.

Der Däniger Vore kommt am Dienstag und Freitag
Thoræns früh he reiset wieder ab am Mittwoch und Son-
abend Abend umh. e. Uhr, des Sommers und Winters um

viertelhalb Uhr / nimmt Briefe mit aus Wißmar / Rostock /
Stettin / Elbingen / Thorn und Königsberg / Riga und
Revel.

Der Leipziger Bote kündigt am Donnerstag Morgens/und reiset wieder ab am Sonnabend.

Der Lüneburger Bote kommt Dienstag und Donnerstag und reiset wieder am Donnerstag und Sonnabend.

Der Embder Bote schinnt Mittwochens! reiset so jeder am
Sonntabend auf! ein Miitag.

Der Schwedische Bote klopft des Donnerflugs/und reiset
wieder am Sonnabend.

Der Eppenhagerer Botte kempt des Mittwochs und
Sonabends frühe / und reiset so oder ab des Mittwochs
und Sonabends Abends umb 1. Vor.

Der Berliner Bote tritt am Dienstag/und geht ab am Donnerstag.

Der Braunschweiger Hote kommt des Donnerstags und reiset wieder am Sonnabend.

Die Nürnberger und Erfurter Boten kommen am Dienstag / und geben am Sonnabend des Abends.

Die Hildesheim-Danner- und Zeller-Post geht ab des
Mittwochs und Sonnabends zu Mittag.

Verzeichniß / wie jetziger Zeit die Ordinar-Posten und Boten zu Leipzig wochentlich
Ankommen und Ablaufen.

Denktag früh 6. Uhr römpt ab die neue Thur Brandenb. Post
von Berlin über Dessau fahrend; dabey Danziger / Preussische
und Hinterpommersche Briefe. Nachmitt. 2. Uhr bee von Brandsturt/
Strasburg; Jena; von Cassel; über Erfurt und Naumburg rei-
send; u.

Wittenberg 9. Decembris. die neue Chur Fürst von Regensburg begibt
sich sendend Reichstadt durch Curritores angelegt. Item die von Schlan-
genburg und Annaberg. Nachmitt die Ordinari Voten von Vienne-
burg/Han/Wienzburg etc. 4. Uhr die Präsenzen Proget und Weite-
rer reffend/darob auch Briefe von Regensburg. 6. Uhr die Ordinarie
von Nürnberg/um them mit hanteln reiten und gehen 7. Urden Wei-
terster Augspurger und Teandische Briefe. 8. Uhr Abendom-
Commerium Winter aber erst Freytag früh 7. Uhr die auf Erdma-
ren von Landshut über Magdeburg fahrend.

Donnerstags Mittags der Ordinari-^{et}et von Wittenberg.
Nachmitt. die Ordinari-^{en}en von Trosian verstand/ Jk. von Liebenhain.

Freitag's die neue Westliche Ordinarie auf dießmal fahrenden
dahin, Danzig, der Preussische und Hinterpommersche Freie. Item
die Baten von Stettin, von Gera, Serbsch, Legan, Greuberg, Smid-
Grinne, und andere vom Lande, so sich Semabach, rheus, Con-
tago wieder abgeben.

Ammerbach's früh 8. Uff die alte Ord. von Berlin über Witzen-
berg und Döben fahrend. Bernitz, die neue nach Draz, Peß mit
Mittewods. M. etage die von Brandt'scher, Ehrbarthe, Cölin, Peß mit
Thüringen, Weisne und Jena über Erfurt, Aumburg und We-
senfels reitend. Item der Döln, Bate von Plauen, auf dem Dönnitz-
schmittage die Wiener, Prager, Dreßdner Post, darüber Dreg-
schlager Drieße.

Dienstags früh gehet ab die neue Chur Brandenburg. Post / bey Lustig
hendtem Reichstage uff Regenspurg / durch Curritors angelaget /

[illegible]

Donnerstags Vormitt. der Ordinari: Bote auf Annaberg/ Schön-
denreid/ 36. auf Hall/ Altenburg/ Würzburg 12. Ueber die Ord. Post
auf Dresden/ Prag und Wien/ auch Regensburg reichend über Wür-
gent/ Sickingen und Meissen.

Freytags früh 7. Uhr dieneue Thur-Tr. eben wieam Dienstag
Wittage der Ordinär-Votauß Wittenberg. Nachmitt. der Mün-

Am Abend Mittags die Ord. uff Breslau über Buzzen/ Strich
ta/ Brossen/ Tamm/ Pannen/ Görtin/ und Lantz. It. der die

Wendts 8. die alte Ord. uff Homburg / über Land oberr. Käth. / Käthe

Großen Sath; Magdeburg; Garleb; Salzweil; Lüneburg fahrend
Sonstags früh 8 Uhr der Ord. Post uff Holl. Mittags 11. die alt

Ordinarius uff Berlin fahrend über Düben und Wittenberg, daro
Stettin, Pommernsche und Danziger Briefe. It. der Bot uff Plau
den 17. März uff Rost. It. die Boten uff Berg, Beng. Wittenberg

dabei Briefe an Eger. In die Hölzer von Gera, Jena, Arnstadt
tend die Ord. Post von Frankfurt/Strasbourg/Cöln/In Darmstadt
Cassel über Weissenfels Bamberg/Erfurt dabei Briefe an We

mor und Jena. Nachmittags 3. Uhr die Ordinari-Post auf Dresden
Prag/Wien und Regensburg / 16.

**Verzeichniß / an welchen Tagen die Kaiserliche Posten in desz Heil. Rzyen Reichs
Stadt Frankfurt am Mayn abgehen / und wieder ankommen.**

Abgehende Posten.

Sendtags: Eßlin / Münster / Osnabrück / Maastrich / Aachen / Utrecht / Haag / Amsterdam / Antwerp / Brüssel / Löwen / Dorchester / Paris / London / Valenien.

Montags nichts.

Dienstags: Würzburg / Nürnberg / Ulm / Augsburg / Regensburg / Verona / Vincenza / durch ganz Italien. Amburg / Regensburg / München / Linz / Wien / Preßburg / Prag / Eisenach / Erfurt / Leipzig / Breslau / Berlin / Breslau / Halle / Magdeburg / Gießen / Marburg / Cassel / Bremen / Braunschweig / Hildesheim / Minden / Hannover / Speyer / Heidelberg / Kassel / Cöpenhagen / K. Heppenheim / Speyer / Heidelberg / Straßburg / Baden / Basel / Metz / Zürich / Breslau / Colmar / Loon.

Mittwochens nichts.

Donnerstags: Eßlin / Bonn / Münster / Osnabrück / Maastrich / Aachen / Coblenz.

Freitags: Würzburg / Nürnberg / Ulm / Augsburg / München / Bamberg / Altingen / Jülich / Eisenach / Erfurt / Leipzig / Frankfurt am der Oder / Breslau / Berlin / Königsberg / Magdeburg / Eßlin / an der Spree / Brüssel / Antwerp / Triest.

Sambstags: Heidelberg / Speyer / Baden / Stuttgart / Heppenheim / Straßburg / Basel / Colmar / Zürich / Lucern / Genf / Gießen / Marburg / Cassel / Bremen / Minden / Hildesheim / Hannover / Braunschweig / Hamburg / Dantzig / Kassel / Lübeck / K. Regensburg / Augsburg / Würzburg / Prag / Wien / Regensburg.

Über obgedachte Rzy. Posten / werden auch von H. N. Martão Rzyen. Bürgern und Handelsmann allhier Briefe durch denselben reitende Boten spedirt / und ordentlich in den Carten versichert.

Sendtag und Mittwoch: Nachmittags zwischen 2. und 3. Uhr / auß Eßlin / Amsterdam / und alle Ort in Holland / wie auch Brandenburg / Zültern / England und Frankreich.

Dienstag und Samstag: Vormittags um 7. Uhr kommen selbige wieder her zuhan.
Die Rzy. Kaiserl. Braunschweig-Lüneburgische und hessen-Casselsche reitende Post abet auch von Frankfurt die Woche zweymal ab / als Dienstags und Samstag um 2. Uhr Nachmittags / und kompt Montag und Donnerstags des Morgens um 7. Uhr wieder an.

Neben dieser Rzy. reitenden Post kömpt auch / zu Beforderung der reisenden Personen / Sendtags eine richtige Ordinerir Reute allhier zu Frankfurt am Mayn abet Donnerstags um 10. Uhr wieder ab / logirt im Hainches / und können mit dieser Gelegenheit die Personen in kurzer Zeit von hier bis nach Friedberg / Gießen / Marburg / Cassel / wie auch von Cassel nach. München / Böttingen / Norcham / Hildesheim / Braunschweig / Hannover / Zell / Bremen und Hamburg / und auch von beider Orten wieder zurück gebracht werden.

Es ist auch alle Montage Morgens eine Ordinarir Reute von Hannover auß Stadt gegen Bad-Boden / Minden / Herberich / Bielefeld / wie auch von Minden nach Osnabrück / und gar bis in Holland / und von bemeldeten Orten wieder zurück nach Hannover / oder ordinet / und namlich in weissen Gange.

Boten. Oppenheim / kommt Donnerstags um 6. Uhr zu Frankfurt an / und abet Freitags um 6. Uhr wieder ab / logirt in der kleinen Gassen / am Rhebelsch.
Ellenburger / kommt Freitags um 10. Uhr / und abet Samstag um 2. Uhr wieder ab / logirt in der Kornbühl oder Weidhausen bey Nicolaus Kirch.
Hannauer / kommt und abet täglich ab / logirt am Rinderberg / Hoff dem Schulmacher.

Heidelberg / kommt Donnerstags um 3. Uhr an / und abet Donnerstags um 10. Uhr wieder ab / logirt in der Gassen.
Frankenberger / kommt Donnerstags um 8. Uhr mit einer Busche / und abet Freitags um 2. Uhr wieder ab / logirt im Lomb.
Saarnstätt / kommt Dienstags und Samstag früh an / und abet den Mittag wieder ab / logirt im Darmstädter Hoff.

Straßburger / kommt Donnerstags um 8. Uhr / und abet den Mittag wieder ab / logirt im Darmstädter Hoff.
Worms / kommt mit der Busche wöchentlich 2. mal / als Montag und Donnerstags um 8. Uhr / und abet Montag und Freitags um 2. Uhr wieder ab / logirt am Rinderberg / Hoff bey Georg Michel Kessel.

Mit dieser Busche kan man auch auß Speyer gebracht werden.
Saarnauer / kommt täglich vormittags / und abet nachmittags wieder ab / logirt in der Fährgraben im schwarzen Kappen.

Ankommende Posten.

Sendtags: Würzburg / Nürnberg / Ulm / Augsburg / Regensburg / Verona / Vincenza / durch ganz Italien. Regensburg / München / Linz / Wien / Preßburg / Prag / Eisenach / Erfurt / Leipzig / Breslau / Berlin / Breslau / Halle / Magdeburg / Gießen / Marburg / Cassel / Bremen / Braunschweig / Hildesheim / Minden / Hannover / Speyer / Heidelberg / Straßburg / Baden / Basel / Metz / Zürich / Breslau / Colmar / Loon.

Montags: Gießen / Marburg / Hildesheim / Braunschweig / Cassel / Minden / Bremen / Hannover / Hamburg / Dantzig.

Dienstags: Eßlin / Münster / Osnabrück / Maastrich / Aachen / Bonn / Amsterdam / Utrecht / Haag / Antwerp / Valenien / Dorchester / Paris / London / Coblenz. Item / kommen auch an von Wien / München / Augsburg und andern Orten auß dem Reich.

Mittwoch: Heidelberg / Speyer / Stuttgart / Heppenheim / Baden / Gießen / Straßburg / Basel / Metz / Zürich / Colmar.

Donnerstags: Würzburg / Nürnberg / Bamberg / Ulm / Eisenach / Erfurt / Leipzig / Preßburg / Breslau / Berlin / Magdeburg / Gießen / Marburg / K. Wie Montag / Brüssel / Löwen / Altingen / Triest.

Freitags nichts.

Sambstags: Eßlin / Bonn / Münster / Osnabrück / Aachen / Maastrich / Utrecht / Haag / Amsterdam / Dorchester / Antwerp / Valenien / K. Coblenz.

Calenders /

**Übers Jahr nach der Gnadenreichen Geburt Jesu
Christi / des wahren Messie und Heylandes der Welt /**

M DC LXXIX.

Erleuterung /

**Darinnen / was vorhero kurtz abgefasset /
ausführlicher beschrieben / und vermeldet wird /
was an allerhand contingentischen Sachen / auß dem gestirnten Himmel /
nach Anweisung Astrophyscher Gründe vermuthlich gesonnen / und /
vermittelst Göttlichem Wohlgefallen / in der Luft und auff
Erden erfolgen köhne / etc.**

**Allen denen / so die Göttliche Regirung der Creaturen /
durchs ordentliche Mittel der Natur / erkennen und
billigen / zum wolgemeyneten Nachrichte
entworfen**

Von

M. STEPHANO Fuhrmann /
Poët. Cae. Cor. und Göttlichen Worte Predigern
in Lippstadt.

A.



**Mit Röm. Käys. und Kön. Poln. Maj. Maj. auch Thur. Sächs.
und Thur. Brandenb. Durchleuchte. besondern Freyheit.**

Frankfurt am Mayn /

Gedruckt und verlegt durch Valchasar Christoph Wusten.

In GOTTES Gnaden Wir Johann Georg der Ander. Herzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ des H. R. Römischen Reichs Erzh. Marſchall und Churfürst/ Landgraf in Thüringen/ Marggraf zu Meissen/ aitch Ober- und Nieder- Lausig/ Burggraf zu Magdeburg/ Graf zu der Mark und Ravensberg/ Herr zu Ravensstein/ Hiermit thun kund jedermänniglich/ daß Uns Balthasar Christoph Wust/ Buchhändler zu Franckfurt/ unterthänigst zu vernemen gegeben/ wie er M. Stephan Fuhrmanns Calendar an sich erhandelt/ und solchen jens wieder auffzulegen gesonnen/ Wann er sich aber des schädlichen Nachdrucks befahret/ so hat Uns er umb ein Privilegium darüber unterthänigst angelanget: Nun Wir dann seinem Suchen statt gegeben/ Als wollen Wir/ daß in Unserm Churfürstenthumb Sachsen/ desselben incorporirten Länden und Stifftern/ kein Buchhändler noch Drucker/ oberwehnten Calendar/ in den nächsten/ von untermegestend dato an/ Zehen Jahren/ weder nachdrucken/ noch auch/ da derselbe an andern Orten gedruckt wäre/ darinnen verkauffen noch verhandeln solle/ ben Verlust aller nachgedruckten Exemplarien/ und Funffzig Rheinischer Goldguldin Straffe von jedem Nachdruck/ die dem zur Helffte Unserer Renc. Cammer/ der andere halbe Theil aber ihme/ Balthasar Christoph Wusten/ verfallen seyn/ dargegen er mehrgemeldten Calendar fleißig corrigiren/ auff nichtliche drucken/ und gut weiß Pappet darzu nehmen zu lassen/ auch/ so oft er auffgelegt wird/ von jedem Druck und Format Achtzehn Exemplaria in Unser Ober. Consistorium/ che sie verkauft werden/ auff seine Kosten einzuschicken schuldig/ und diß Unser Privilegium niemanden/ ohn Unser Vorwissen und Einwilligung/ zu cediren befugt seyn soll. Beschehen und gebieten darauff allen und jeden Unsern Prälaten/ Grafen/ Herren/ denen von der Ritterschafft und Adel/ Ober- Haupt- und Amptleuten/ Anwen. Berwaltern/ Schößern/ Gleitsleuten/ Rächen der Städte/ Richtern/ Doctoren/ Schultheissen/ Gemeinden/ und allen andern Unsern Unterehanen und Schutzverwandten hiermit/ gedachten Wusten bey diesem Unserm Privilegio auff die bewilligten zehen Jahr/ bis an Uns zu schüßen und zu handhaben/ auch/ da diesem jemand zuwider handeln/ und er umb Execution desselben ansuchen würde/ dieselbe unwegerlich ins Werk zu richten/ die gesegte Straffe unsänmlich einzubringen/ und die nachgedruckten Exemplaria an gehörigen Ort einzunantworten. Daran geschicht Unsere zuverläßige Meynung. Urkundlich haben wir diß Privilegium mit Unserm Chur. Secrett bekräftiget/ und eigenen Händen unterschrieben/ So geschehen zu Dresden den 27. Augusti Anno 1673.

Johann Georg/ Churfürst.

[L. S.]

Gottfried Beringer/ D. Mppr.

Johann Christian Wilhelm/ S. Mppr.



Er Drey-Könige/Majestätische/Glorwürdige GOTT / Vatter/Sohn
und Heiliger Geist/aller Dinge Schöpffer und Erhalter/laße den Leser die-
ses einkommende neue/und alle folgende Jahre/so er noch möchte in der vergänglichem
Zeitlichkeit zu leben haben/glücklichst/ im Fried und Segen/ und mit Freuden hinhin-
gen/bis zu Erlangung der seligen Ewigkeit/ Amen!

W Ann der vermuthliche Zustand des 1679 Jahrs nach der Geburt Jesu von Nazareth/ des
erwiesenen wahrhaftigen Messia und Heylandes der Welt abzubilden ist/ wird anfangs fä-
lich von einigen General-Puncten insgemein Bericht eingegeben; Dann folgendes ein je-
der Monat absonderlich/ mit seinen Accidentien/und nach seinen Eigenschaften beschrieben und vor-
gestellt.

Erster Theil/ Vom Jahr ingemein / und zwar

Von vermuthlichem Fried und Kriege.

W As Friede für ein edles Kleinod im Lande/ und hingegen Krieg für eine schwere Straffe
Gottes sey/ davon wil ich eben nicht viel Schreibens machen/ angesehen solches an der offenen
Sonnen ligt/ und wer nicht gar ein Kind in der Welt ist/ oder kindischen Verstand und Er-
fahrung hat/ wird solches leichtlich empfinden/ und für wahr annehmen. Von dem 1679 Jahr
wolte zwar gute Hoffnung schöpfen/ und Bertröstung thun auß der Constitution des Himmels/
daß dartinne Friede würde gesucht / und friedliche Transactionen vorgenommen werden / gesä-
t unerschiedliche dahin ziellende Dmna in demselben vorkommen/ alleine es schreckte mich ab die groß-
se Verdorbnung menschlicher Natur/ und daß dieselbige so gar ungeneigt die himmlische Impressio-
nen und Zufliessen zum Guten anzunehmen/ hingegen aber zum Bösen sich ganz leichtlich entzün-
den und bewegen läßt. Abschreckte mich auch des Satans verwegene Bosheit/ und daß der so im-
mer heftiger sich bemühet die menschliche Gemüther zu verwirren/ und solche in Mißverstand und
Uneinigkeit zu führen/ weilen er wol weiß/ wo die Ieße gehoben/ daß daselbst der Glaube nicht fassen
kan/ und wo der Glaube hingerissen/ daß da die Seligkeit verlohren gehe; Drum fast besorge/ dem
Friede werde sich der Unfriede gewaltig widersetzen/ und solchenu übermeistern alle Mittel und We-
ge versuchen; noch umß so viel mehr/ weilen doch das Reich schon in vollem Triebe begriffen: *Dep-
der! Totus orbis ardet bello!* Das Römische Reich/ia schier ganz Europa steht bereit in Flamm und
Feuer des verwüstenden Krieges/ und die Gemüther der Potentaten sind entzündet/ voller flammen-
den Begierde ihre Grenze zu erweitern und zu erhalten. Wol zu vermuthen/ es werden die misti-
che Constellationen/so in Menge vorhalten/ nicht befänstigen die schon brennende Gemüther / son-
dern immer mehr und weiter anfeuern/ihr vorgenammetes Wesen zu verfolgen und aufzuführen!
Kan zu warn/ und wil meines Orts nicht alles billigen noch gut heißen/ was in diesem Stück die Him-
mels-Kündige behaupten und aufgeben: Wil aber auch/ und kan nicht allerdings verwerffen ihre
Principia und Observationen. Solten dieselbe ihres zureffen und Nachdruck haben/ würden
vorhalten nicht wenig blutige Gesechtes/so theils zu Lande/theils auch zu Wasser mit großem Schre-

ken können geführt werden. Mars ist zwar im Anfange des Jahrs rückgängig/ bald aber wird
 er richtigen Laufe/und bleibet solches das ganze Jahr durch/schnaubet auch fast alle Planeten seind-
 lich an/ bald durch Engengänge/ bald durch Quadraturen; Welches dann nicht weniger ver-
 rüthet Saturnus/ wiewol der gürige Jupiter solchen zu zweyen malen in Syntell freundlich an-
 bliehet/ welches die Stern-Weisen für ein gutes Omen halten/und fürgeben/ es bedente/ daß kräftige
 Vorschläge zu friedlichen Vergleichungen werden auff die Bahn kommen; Hingegen wollen
 sie/ daß jene zeugen von mannigfaltiger schwerer Unruh/ so noch weit und seit/ in der Nähe und Fer-
 ne/ binnen und ausserhalb der Christenheit/ dürfft verpölet werden. Der Barbarische Antichrist
 präsentir sonderlich eine grausame Gestalt/ wird auffser Zweifel furios sich auffmachen/ und su-
 chen mit großem Thurst seine Gebornmäßigkeit zu erweitern: Solte hie mein Wunsch etwas gelten/
 wolte ich solchen hegmännlich dahin richten: Daß doch alle Christliche Magnaten/ mit gefässer
 einmüthiger Resolution/ wider denselben möchten ihre Schwerder und Büxen richten/ und trach-
 ten ihm den Tyrannischen Hals zu brechen! Ach! wie nöthig wäre solches in zeit anzugreifen/ ehe
 er noch zu tief einreißt/ zu weit umh sich greift/ und die mächtigsten Vor-Mauern der geschwächten
 und mit dem Tode ringenden Christenheit zu grunde und boden fällt. Dem weissen Adler im
 rothen Felde wird zum bestigsten gedräuet/ und hat derselbe/ wie es scheint/ die beschwerlichsten
 Aufsehnungen zu erwarten: Wiewol auch dessen Nachbar zur Linken/ und ein ander zu Rechten
 nicht weniger einen starken Trunk auß dem Blut-Kelche werden thun müssen! Doch kan jenem
 unvermuthliche Hülffe kommen/ von wannen ers kaum gehofft hätte/ und wird nach überstandenen
 harten Anfeindungen und viel verführter Forum endlich seine Luft sehen/ und zur Ruhe kommen!
 Mit dem Schützen hat es zwar das Ansehen/ ob wolle er zu Tag und Nacht alzeit seyn/ und ohnab-
 lässig das Wild verfolgen/ auch in fremdden weit abgelegenen Wäldern/ endlich aber wird er krafft-
 los/ matt und müde werden/ und seinen vergeblich angewandten Fleiß mit tiefen Seuffzen/ wo nicht
 mit Blut-Thränen/ bejammern! Möchten dem Adler seine Bundes-Begei und Thiere reche von
 Hergereu seyn/ würde er mancher ob/ wachenden Gefahr entriuen/ und sein Nest sampt den Jun-
 gen unversehrt behalten. Aber hieran dürfft es mangeln/ und über Treulosigkeit ein grosses Weh-
 klagen in der Luft gehörer werden! O! Gehes nicht/ wie es wol gehen könte/ und billich gehen sol-
 te/ wird Zurschneit/ Unruen/ Verräthercy dessen/ und alles Mißlingens die Haupt-Ursache und vor-
 nemste Quelle seyn. Einige/ welchen das Glück eine zeit hero sehr favorabel sich bezeiget/ werden
 dessen Glück und Unbeständigkeit kaum gnugsam besessen können! Haben aber nicht so sehr dar-
 über sich zu verwundern/ massen es die lange Erfahrung und viele tausend Exempel bezeugen/ daß
 die Forum schier in kleinen Dingen wandelmüthiger und betrieglicher verfare/ als in Krieges-
 Sachen/ da sie diejenige/ so sie jetzt erhebet/ bald in den tiefsten Abgrund senket/ und die sie an Land und
 Leuten reich gemacht/ nach wenig Zeiten/ wiederumb entblösset/ und ihres Besizthums entsezet:
 Ein großer Mißverstand/ Beständigkeit des Glücks/ Siegs/ Ehren/ oder Güter im Kriege suchen
 wollen! Mag nicht weitläufig berichten/ wie gefährlich mir der Zustand des gelben/ schwarz-
 und rothen Löwen/ gleich auch des Lindwurms/ Paffels/ Lams und weissen Pferdes
 für Augen schweben/ werden miteinander über Unruh/ feindliche Anfälle/ Einfälle/ Ueberfälle/ Brand/
 Raub/ Verwüstung und vielfältige Verschwerung zu klagen Ursach über Ursach bekommen. Und
 Summa: **Ganz Teutschland!** Ja/ was sage ich/ **Teutschland!** **Ganz Europa** wird ins
 Labyrinth unsägliches Jammers und Elendes gerathen/ solte nicht durch heilsame Mittel/ bey guter
 Zeit/ vorgebaut/ und der tiebe edle Friede ernstlich gesucht und angenommen werden. Ach! Was
 gewöhnlicher Decassionen hat der Himmel in den nächsten Jahren daju vorgestellet! Unersäßer auch
 noch nicht immerhin dergleichen zu thun? Alleine/ wir Christen in Europa seyn gar zu irdisch gefin-
 net: Haben allzu weitrüd geld/lebende/ nachgierige/ zänkfüchtige Herzen/ und wollen uns den
 fried-

friedfertigen Geiſt Gottes nicht ſeiten noch führen laſſen/dahero kan es nicht wol anders gehen/ als es geht! So leben wir auch in fleiſchlicher Sicherheit guten theils dahin/ und machen das Sünden-
Maas immer größer/ und nach unſerm verſetzten unbüßfertigen Hergen/ häuffen wir uns ſelbſt d. n.
Zorn auff den Tag des Zornes/ und der Offenbarung des gerechten Gerichts Gottes/ als können
unmöglich die Straffen aufbleiben! Gott wird gleichſam bey den Haaren dazu genöthiget/ daß er
uns/ als ein gerechter Gott/ im Zorn heimſuchen muß: Dann der Sünden- Damm/ der ihm
ſündlicher Sicherheit und Beſeit mag keine andere/ denn vererbliche Früchte ſchwerer Landplag
genuragen/ als: Krieg und Blutvergießen/ Peſtilenz/ Theuerung/ Feur/ und Waſſer/ und Unga-
ſteiff/ ſchreckliche Sturmwinde/ Erdbeben und dergleichen. Werden wir diß fleißig bedencken/
unſern ſündlichen Wandel erkennen/ Gott durch wahre rechtschaffene Buſſe/ und ein herrliches Ge-
bät/ in die Arme fallen/ das Leben/ ohne Schein und Heuchelei/ in der Wahrheit beſſern/ und im Na-
men Jeſu Gnade ſuchen/ ſo werden wir ſolche erlangen/ und die vorhaltende Straffen werden gelin-
der/ oder gänzlich abgewendet werden. Thun wirs nicht/ und bleiben nach wie vor/ halſtarrig/ ver-
wegen/ ſicher/ boſhaftig/ überreden ohne Reu und Scheu die Göttliche Gebote/ und beſtimmen
uns um keine Beſſerung/ ſo wird gewißlich alles Gute/ wegen der Himmels Hoffnung machet/ zurück
bleiben/ das Böſe aber/ ſo er in vielen Sachen andræuet/ wird unaufhörlich einſommen/ und noch
ſchrecklicher und häufiger kommen/ als wirs jemals vermuthet oder geglaubet hätten.

„Du großer allmächtiger Gott/ barmherziger lieber Vater im Himmel/ erleuchte/ rühre
„und bewege kräftig durch deinen Geiſt aller Menſchen Hergen! Bringe ſie zum Erkänniß und
„Bereunung ihrer Sünden! Beſſere ihnen ihr Leben! Ja Herr/ beſchre du ſie/ ſo werden ſie beſch-
„ret! Hilff du ihnen/ ſo iſt ihnen geholffen! Denn du biſt ihr Ruhm!

2.

Von vermuthlicher Witterung.

Wol auß den monatlichen und täglichen Beſchreibungen des Gewitters noch dürfftig kön-
ne erſonnen werden/ was nächſt Göttlichem Belieben/ diß Jahr durch/ für eine Witterung zu
erwarten; Wollen wir doch dieſes Orts/ unſerm Brauch gemäß/ davon etwas ins gemein be-
richten/ und alſo zu erkennen geben/ daß/ vermügte natürlicher Indicien/ vorhalte ein mehrentheils
temperiertes/ und an Kälte und Wärme/ Feuchtigkeitz und Trockne vermiſchtes Jahr. Der Wir-
ter iſt anzuſehen/ ob wolle er eben nicht ſehr kalt und froſtig/ doch unſat/ und ſeuch genug fallen. Erſte
Wochen verreißen genehme Luſt/ mit einigen naſſen Winden/ die ſonderlich umbs erſte Viertel des
Hornung/ Scheins/ und bey Anleuchtung des vollen Lichts können verſpüret werden. Das Wit-
tel ineinire zwar zu unterſchiedlichen bequemen Sonnen-Tagen/ wird aber auch dabey etwas Gro-
ſſes abgeben/ und ſonderlich zum offteren die Luſt mit falten Dämpfen anfüllen/ ſolche theils im Schnee
und Regen/ theils in rauhe Winde reſolviren. Ende dræuet vor/ in und nach dem letzten Viertel
des März/ kühles widerliche kalte Nächte und Morgen/ neßl unſreundlichen trübten Gewölk/ kan
aber einen gelinden/ fruchtbaren Schluß faſſen. Der Frühling gibt Zeichen von ſich zu allerhand
Witterung; Doch möchte Feuchtigkeitz und Wärme darinnen Weiſter ſpielen/ und den Plag behal-
ten. Anfang ſtimmet auff variabel Wetter: Ein vor und nach etwas Kälte/ ſonſt aber Regen
und Sonnenschein umbinander/ auch wol durcheinander in warten. Mittel und Ende thum
Verdöſtung zu meiſt annehmlicher gedentlicher Zeit: Verhoſſet/ oder Himmel werde ſowitern/ daß
die Gewächſe in Gärten und auff dem Felde dabey zum zünftlichen Aufnehmen werden gelangen
können. Sommer machet mir Hoffnung zu manchem lieben und warenen Sonnenschein; Es
werden ſich aber vor und nach/ ſonderlich im letzten Viertel des May/ Scheins und Auguſt. Lichts/
viel Dämpfe und Dünſte in die Höhe ſchlagen/ und daſelbſt zu Tempeln an Mlig und Donner/
auch anderer Unluſt nicht geringen Vorſchub thum. Gott behüte in Gnaden die Gebände für
Ent-

Entzündungen/und den lieb en Korn-Baum für Schlossen/Brand/Ungezieffer/ und aller Gefahr! Herbst siehet fast bald auf/ fürnehmlich in den zween ersten Monaten/ welche zu allerhand Unge-
 ter/ Regen/ Schnee/ Wind/ Nebel/ trübem/ kaltem/ unfreundlichem Gewölck/ und dergleichen/ sehr
 incliniren/aufgenommen etliche wenig Tage im ersten Quart des Wein-lichts/ welchen die Sonne
 favorabel scheinet/ solche auch mit ihrem angenehmen Schein guten theils erfreuen wird. Im
 Wintermonat kan dessen volles Licht bey windiger Regen-Lufft übrige Zeit aber/ vor und nach/ bey
 leidlichem genehmen Wetter hinpaffiren. Gegens Ende nur dürfften die ersten Tage des ersten
 Viertel im Christmonat wieder Unlust machen/ und trübe Nässe mit ungesüßten Winden erachen
 lassen. Wer noch etwas auff Feld/Acker und in den Gärten zu beschaffen hat/ kan sich des Win-
 termontats dazu bedienen/sonst aber und süßlicher/die nächsten Tage für Michaelis/ und erst folgen-
 de nach dem Feste/verschie Altem Styls/solches crachten werckstellig zu machen. kende Gott Wer-
 „ter und Wind seinem Allen Geschöpfen zu Dienste und Nutzen/ und verschone es in Gnaden mit
 „allem schädlichen verderblichen Unwetter!

Don vermuthlichem Wachs und Miswachs.

Dieser Punkt von den Früchten der Erden/und ob dieselbe wol oder mißlich gerathen/ dahero
 auch Wollste oder Heurung zu erwarten sey/ kan natürlich am süßlichsten auß nächst vor-
 hergehendem erkandt und beschrieben werden; Ich sage: Natürlich! Denn was Gott über-
 natürlich/niemder durch eyraordinarie Dohseth/ oder fonderliche Grömmigkeit der Menschen be-
 wegen/verhängen möchte/gehört eben nicht an diesen Ort. Natürlich aber von der Sache zu re-
 den/erzaget sich zu den Sommer-Früchten gute Hoffnung/ angesehen denselben das Gewitter/ mit
 Feuchtigkeit und Wärme/zünftlicher massen fügen wird/ als sie nur von denen im Sommer besorgli-
 chen schweren Tempsten/ Stig/Donner und Hagelschlägen möchten unversehr bleiben/auch von
 Mäusen/Raupen/ Käfern/ Weithau/ und andern Ungezieffer keinen Schaden leiden. Die
 Winter-Saar aber wil mir nicht zum besten ansehn/ fünftmal den halben Herbst/ und fast gansen
 Weinmonat durch/nach Altem Styl/vorigen Jahrs/da der Saame in die Erde zu werffen/ nicht
 alleine widertliche rauhe Lufft/sondern auch oftmals Regen/und windig/trüb Gewölck zu besahen
 ist. Geschweige der Finsternissen/ so umb solche Zeit an Sonn und Mond unterschiedlich vorkom-
 men/und das übrige zur Unfruchtbarkeit auch gemeinlich contributiren. Doch/tönte der Frühling/
 welcher meist durch zu fruchtbarem/ gewächsigem Wetter gute Verrichtung thut/ das geträncke
 Winter-Korn in etwas wider erquickn/und demselben einige Labung beybringen/ daß gleichwol
 der Mensch zu Erhaltung seines Leibes nöthige Frucht-Mittel einheben/ und deren beedes vom
 Acker und auß den Gärten wird genießten können/massen eins dem andern beschüsslich seyn wird/und
 was an Winter-Früchten hie und dort nicht zum besten möchte gerathen/ solches die Sommerfrü-
 che guten theils ersetzen werden; Auch das Obst an vielen Orten zu zimlichem Auffnehmen gelangen.
 Wann doch nur die Marialisten/ mit ihren verwüßenden Durchzügen/ nicht zu viel uner die Füß-
 se bringen/und was an Vorrath noch übrig geblieben/mie allzu begierigen Händen hinreißen möch-
 ten! Gott kans verhüten/das Böse abwenden/ und das Gute beschützen und erhalten/ wie er dann
 in vorigen Jahren solches zum offtern erwiesen/den Mangel gehoben/ und in reichen Ueberfluß den-
 „selben verkehret. Daran ligt nur alles/daß wir in der Welt fromm werden/ und nach dem heil-
 „gen Willen Gottes unser Thun und Lassen anstellen! Ach! Der liebe Vater im Himmel beden-
 „cket genug seine väterliche Pflicht/und versorget mit aller Nothdurft sein Geschöpf auff Erden;
 „Wenn doch nur die Kinder wiederumb möchten sich ihrer Schuldigkeit erinnern/ und den Vater
 „von Hergen für ehren/lieben/ehren und verehren lernen.

4.
Von vernünftlichen Gesund- und Krankheiten.

Gesundheit kan haben/und Krankheiten können abgetrieben werden/ als sonst durch andere Mittel/ so fürnemlich durch ein nüchternes und mäßiges Leben. Die fleißige Achtnehmung einer guten Diät ist die allersicherste und beste Medicin: Viele hat das Schwere getödtet in etlichen funffzig Jahren; Aber noch mehr die Völlerey/ und das Säußliche Leben/ so überall in vollem Schwange geht: Wiewol auch andere Sünden und Laster/ denen sich die Leute ohne Nachdenken und Bedencken ergeben/ vielen Tausenden den Hals brechen. Denn der Tod ist der Sünden Sold/ Rom. 6/23. Und alles was zum Tode führet/ wird durch die Sünde gebrütet. Wer für seinem Schöpffer sündigt/ muß dem Arzt in die Hände kommen/ Sir. 3/8/15. Also ist auch Sünde die principal-Ursache/ um derer willen das Gestirn/ welches sonst Gesundheit und das Leben im Menschen erhalten solte/ zufälliger weise Seuchen und Krankheiten/ auch wol den Tod muß befördern helfen. Vermuthe dieses Jahr/ besag unterschiedlicher himmlischer Zeichen/ gefährliche hitzige Fieber/ grosse Haupt- Schmerzen/ Brust- und Lungen-Entzündungen/ peinliche Durchbrüche/ und allerhand Seuchen/ so von bösem verderbtem Gektüre/ und schädlichen Tartarischen Verstopffungen ihren Ursprung nehmen. Scheinet auch/ ob wolle schon die giftige Pestilenz anfangen zu grassiren/ und dieses/ allermeist aber nächstfolgende zwey Jahr durch etlichen Willen Seelen die Welt zu enge machen; Wird über das den Kindern fast sehr gefährlich/ und können dieselbe mit vielen Schwachheiten befallen/ und an manchem Orte in grosser Anzahl hingerissen werden/ wiewol auch die Erwachsene und Alte nicht minder das ihrige werden zu empfinden haben. Wer sein Herz von Sünden/ und den Leiden guter Zeit von schleimichem Unsat/ und schädlichen Zerschüttelungen reinigen möchte/ würde seiner Gesundheit nicht geringen Dienst thun. Hoch Häupter haben/ nebst ihrer Seelen/ auch auf den Leib gute Acht zu schlagen/ und für heimlichen Mord-Practiken/ sondernlich der jetzigen/ so durch Biß in Verräuch und Speisen/ wie dann andere Mittel verübet werden/ allerfleißigst zu hüten! Wird sonst deren Abgang und tödtlicher Hinfall in vielen Zeichen gewiesen! „Helfe der gütige Gott/ daß wir ja nicht selbst mit unthunlichen Mißthaten uns allerley Plagen „auff den Hals ziehen! Wissen wir denn aber gleichwol ja gezügelter werden/ so verfähre er mit „uns in Gnaden/ greiffe an den Leib/ schone der Seelen! Nichtige die zeitlich/ verschone dort ewiglich! Will hiermit für bisimal den Ersten Theil der Calendris/ Erläuterung vom Jahr ingemein beschloffen haben/ und jetzt den Andern vor mich nehmen abzubilden/ doch mit einiger Veränderung des bisher gebräuchlichen Methodi/ weilen es besser: *Parvitas delectat*, Mannigfaltigkeit oder Veränderung erwecket Lust. Wann aber ohnwissend bin/ ob auch die erwählte Art Schreiben dem obkommenden Leser gefällig seyn müge/ wil dessen Entrichtung und Meynung darüber hinfüßfziger warren/ und aladenn entweder dabey verharren/ oder die Sachen in so/ che Form gessen als dem Leser anstehen und belieben möchte. Entwischen hoffend/ der werthe Leser werde in den angenehmen Lufftelein seiner bishero verspürten guten Affection das Schifflein meines Vornehmens weiter glücklich fortreiben/ im Namen Gottes den Mastbaum richten/ und die Segel aufspannen! Sey dempach

Ander Theil/

Vom Jahr insonderheit nach den zwölff Monaten.

Erstes

Dierdes Capitel

20m
April.

ZANOKO'S.

APRILIS,

Stimmels-Spiegel

☿ in bor. lin. ☿ ausr. subit.

☿ ausr. Corn. ☿ extr. impend.

☿ extr. merid. nob. mit. Hyad.

Saurius med. nob. occidit.

☿ long. sub Corn. ☿ praced. v.

☿ long. ☿ ausr. ☿ ausr.

☿ per Capill. Cer. in ☐ ausr. a.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ de sup. brach. ☿ ausr. a.

☿ ausr. Cand. ☿ ausr. a.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

☿ ausr. a. ☿ long. subit. ☿.

Sechstes Capitel

JUNIUS,

Simmels Spiegel,

Yfaleat. circ. 10 v. m. Affel.

Saururus *fab. O. later. inconf.*

Yfster. Cor. *sup. p. f. monfr. D.*

Edemere. *p. m. n. f. fab.*

Hefter. *rad. cand. ES. inuol.*

Q non pec. ab Alab. Y dirig.

Ze Capillam. Cet. implicatur

Dextr. gen. *ophiuch. occid. Corn.*

Yvere. mer. Ols. subfr. f. orient.

Hefter. *pral. p. p. p. ES. amp.*

Q. m. *Alfola. vng. cur.*

Hor. ante f. *Q long. fup. Cor m*

Cor. *Hydr. occid. acronych.*

Jupiter. *et rad. Ols. m. alch.*

Yftrac. *II. ped. priv. inisl.*

Hef. *in brach. ES. anfr. earn.*

Mars. *occid. heliac.*

Idem bod. gross. in Q. hr.

L. uad. Coli. Serpen. occ. Corn.

Q long. in fr. boreal. Corn. Y.

Q popli. post. Q. subterv.

Q anfr. Corn. Y. extr. affl.

Q angul. ped. Q. ead. Ep. L. Tyr.

Sinfr. Hamer. orion. corn. prod.

Q in Pofiti. fomal. ES. curf.

Q in fr. p. ead. summi. ped. II.

Venus. vesp. confp. bis sup. Caduc.

Sinfr. man. ES. ori. acron.

Y p. ead. II. ped. feg. obfule.

Hefter. fup. Cor. Q. vesp. vidibum

Mercurius lat. sub Qls.

175

Brachmonat.

An demiff es das die Thür wird verchlossen werde!

1 in die tegens etwas Umrh in der Luft anrichten / sit sonst *Q. d. O. in m. II.*

2 gang durch zu einem warmen Wetter genies / womit de. *Q. d. O. in m. II.*

3 nen noch wachenden Vegetabilen nimmlich wird fortgeschle

4 fen werden. „Ach! Allzu sicher! Allzu sorglos! Allzu kalt und *Q. d. r. in P. g. Of.*

5 „verworfen ist die Hobst dem gemeinen Ubel zu widersteht! *SS. h. in m. II.*

6 „4 uhr. 44 min. 4 1/2 vormit. „*Erstes Viertel* möchre *h. apog. ep.*

7 antanas und endst etwas Sonnenlichts der Welt vorleget; *Q. m. Q. d. 10 in 28 II.*

8 Im Mittel aber vermuthet sich Gewölde und trübe Neuen; *Q. d. 8 in 7 m. II.*

9 mit Wunden so das Vor Jahr beschließen und dem Sommer *Dec. Q. in 8 Q.*

10 zum Winter heissen werden. *Q. in 5. Dec. h. Q.*

11 „Darwiff du sonder Zweifel von geschäftlichen Fällen und *Dec. 17 Q. in 8 II.*

12 „mandem Summer viel hören! *Y. h. Q. in II.*

13 O uhr. 41 min. 20 1/2 vorm. **Voller Brachmond**

14 in 1 Decandesh figurlichen Schügens präsentirt eine lichte *Q. apog. eccent.*

15 in 1 Decandesh figurlichen Schügens präsentirt eine lichte ** 10 ex. 4 gr. 8 ES.*

16 in 1 Decandesh figurlichen Schügens präsentirt eine lichte *Q. h. in m. II.*

17 in 1 Decandesh figurlichen Schügens präsentirt eine lichte *SS. Q. in m. II.*

18 Jahr einige Temposten vereinfachen sollte.

19 „kalt uns die besten hoffen!

20 (9 uhr. 48 min. 44 1/2 nachmit. **Letztes Viertel** *Q. d. h. in m. II.*

21 sollte sich an Güte voranem Quart wenig nachgehen / wenn *Q. d. 10 in 8 II.*

22 nicht einige obkommende Ursachen Sperruna machen / oder *Dec. Q. in m. II.*

23 Hindernis einwerfen sollte: Doch bin guten Derrausens *es feg. Q. in m. II.*

24 werden die meisten Tage den gunglicher Witterung abtendren. *h. in m. II.*

25 „Gerstoff und unverjagt!

26 ● 11 uhr. 5 min. 50 1/2 nachm. **Neues Monatslicht** *Q. in m. II.*

27 in 2 Decander gebildeten Zwilling / die fte schwerlich ohne *74. 17 in 8 Q.*

28 in 2 Decander gebildeten Zwilling / die fte schwerlich ohne *74. 17 in 8 Q.*

29 Ungewitter hupalkten: Geforge erstens trübe Wolken über *Q. d. Q. in m. II.*

30 nach

Achtes Capitel

AUGUSTUS.

28 Augustimonat.

ANOS.

Simulacres Spiegel.

Q. finstl. axill. Q. accip.

Saturus circ. med. noct. orient.

h Luc. ped. Q. inviol. Q. in An.

Q. Second. M. ex 4 in fin. al. subtr.

Q. in meridi. Cor. M. superm.

Q. austrin. ped. M. confidend.

Cor. Q. f. Basilisc. Comite. prod.

Q. in populi. posttr. Q. vobis.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

Q. in Q. dr. Fide. Prae. Cand. J. or. v.

1. Tum wird man mit der Zeit sehen, wie es gemei-

2. nee/und wo es hinauf will!

3. dann, daß eine Metrum bey dem Daisse/ oder Leuen Deyen

4. 1. Handt machen solte/ welches noch mehr geschehen.

5. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

6. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

7. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

8. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

9. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

10. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

11. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

12. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

13. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

14. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

15. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

16. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

17. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

18. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

19. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

20. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

21. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

22. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

23. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

24. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

25. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

26. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

27. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

28. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

29. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

30. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

31. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

32. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

33. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

34. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

35. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

36. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

37. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

38. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

39. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

40. 1. uhr. 40 min. 49 1/2 nachmitt. Erstes Viertel wird/

Aspect-Tabell.

0. 1. 10 in 50

Dec. 0. 5. 55. 58.

* 1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

1. 7. 0. 5. 8. 58. 58.

Schluß an den Leser.

Und das wäre für diesmal, was aus der Natur über das 1679ste Jahr vermuthlich geschlossen und abgefaßt! Ich sage: Vermuthlich; Denn die *Principia* und *Observationen* der Himmels-Kündigen geben keine Prophetische Sprüche/nach Apodictische Schlüsse/weiln es ihnen noch an der vollkommenen Aufzählung mangelt: So ist auch der allmächtige Schöpfer und Erhalter aller Dinge an keine *causas secundas* gebunden/sondern regieret die Welt/nach seiner Weisheit / frey und ungehindert/wie es ihm beliebt und wolgefällt. Viele deswegen / der obkommende Leser / er sey *Theologus, Jurconsultus, Medicus, Philosophus*, oder wer er auch wolle, mißdeute mir meine Meynung nicht! Sey nicht feindlich einander entgegen Gott und die Natur / unter welchen keine Widerwärtigkeit! Schreibe nicht für Sünde auf/was recht verstanden im geringsten keine Sünde ist! Bedencke/das Gott nicht alleine dem menschlichen Herzen eingepflanzt das Verlangen / was künftigh zu wissen; Sondern auch die Natur selbst so erschaffen/das sie in Zeichen und Ursachen / was künftigh fern möchte/zuvor weiset/als es auß der Erfahrung greifflich zu vernehmen. Ey! Mein *Theologe, Jurconsulte, Medice, Philosophus*, oder wer du auch seyn magst! Solte der Mensch nicht mehr thun/als ein dummes unverständiges Vieh? Himmel und Erden ansehen/als ein Koff und Mautehier? Nicht rüben die ihm eingepflanzte Kräfte? Nicht suchen in etwas zu stillen sein Verlangen? Nicht den Werken Gottes vernünftigh nachsinnen? O tolle Heiligen/die das Kind mit dem Bade wegwerffen! Wunderlich/seltame Köpffe/so den Brauch umb d. h. Mißbrauchs willen beheb; Gottes Reden in der Schrifft mit den Reden in der Natur feindlich opponiren; und was für menschliche Mißhassungen aufgegeben wird / davon lügenhaftig besträffigen/das mans für Göttliche Weissagungen/alte: D. h. swigen die *Astrosophie* und ihre Aufsätze/weiß nicht mit was für Beschimpfungen und Calumnien/ansicheln/tausendmal würdiger/das sie selbst / wegen ihrer groben Unwissenheit/und stolzen/mißgünstigen/boshaften Hergens/mit der aller schimpfflichsten Verachtung belegen werden! Doch/hieron am andern Orte/und zu anderer Zeit vielleicht ausführlicher!

„Viele Zeichen machen mir in diesem 1679sten Jahre gute Hoffnung zu glücklichem Vernehm-
 „nen/und friedlichem Verträge; Die meisten aber zu turbulentem tragtschem Wesen in ganz Eu-
 „ropa. Wende der Allmächtige/Barmerzige Gott alles Böse in Gnaden ab/und lasse das Gute
 „kommen! Er gebe/das alles/was kommen sol/seinem armen Geschöpfe zu Nutz und Besten / vor-
 „ausen Menschenkindern zu gedeylicher Wohlfahrt an Leib und Seel aufschlagen möge! Ihme/
 „dem Herrn über alles/dem ewigen und gewaltigen Könige/der über Sonn/Mond und alle Ster-
 „nen/über Feuer/Kuffe/Erde/Wasser / über Degen/Wind/Donner/ Hagel/ ja über Himmel
 „und Erde zu gebieten hat/sey Preis und Ehr / Lob und Dank immer und
 „ewiglich! Amen!



Der

Oppenheim den Dienstag nach Alt Schaff.
den Dienstag nach Neu Darpot. den Dien-
stag nach Cartharin.

Ortenberg. 1. den 4. Dienstag nach martin
2. dienstag nach Dietrich. 3. dienstag nach Darpot.
Dinslag. 1. auff Petricum. 2. Gregor. 3. lauter
Dinslag. im Brunschwelger Lande. 1. auff
Witken. 2. Sonntag nach Margarethen. 3.
Sonntag nach Michaelis.

Osterode in Preussen. 1. mittw. vor Pfing-
sten. 2. mittw. vor martin.

Paderborn auff Wall.

Parthen. 1. auff Inoc. 2. Sent. vor Mich.
Pöstenheim. 1. Donnerst. nach Dinslag. 2. Donn.
vor Petri Pauli. 3. mittw. vor Michaelis.

Pörschenden dienst. 1. Dienst. im mün. Pörschen
Pörsch. 1. Joh. Baptist. 2. auff laurent.

Petersburg. 1. Dinslag. 2. Sonntag nach Petri
Pauli. 3. Sonntag nach Michaelis.

Platze in Weinberg. 1. Sonnabend nach
Ege misst. 2. acht Tage vor Pfingsten. 3. Mont-
tag vor Sim. Jud.

Polenitz. 1. auff Joh. 2. auff Joh. 3. auff Mich.
4. eine Leichenfeier auff Lucie.

Polnischen. 1. mittw. nach Trinit. 2. mittw.
nach Simon. Jud.

Pörschenden den 10. Julij. sei er sonntags ein
also am montags betrach.

Preßl. Alt. Stadt. 1. Dinslag. 2. Maria
Heilichens. 3. in der Reichsl. auff St. J. J. J.
der kleinen Seiten. 4. misstagen. 5. margare-
th. 6. Pfingst. 7. Heilichens. 8. lauter. 9. Him-
melfahrt. 10. lauter. 11. Michaelis.

Preßl. Elb. 1. dienstag nach missercord.

2. dienst. nach Cartharin.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Preßl. 1. auff Inoc. 2. auff Pet. 3. auff Lucie.

Rohde. 1. mittw. in Pfingsten. 2. auff Michaelis.

Rohde. 1. Sonntag nach Petri. 2. Sent. nach
Crispian. 3. Sent. nach Elisabeth.

Ruppin. 1. Sent. nach Mich. 2. Sent. nach
Andreas. 3. Inoc. 4. Sent. nach Trinit.

Salsfeld in Preussen. 1. dienstag nach Dinslag.
R. C. 2. dienstag nach Mar. Geburt. 3. C.
Salsfeld in Preussen. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Salsfeld nach Mar. Geburt. 1. sent. nach Trinit.

Trepfen auff Pet. Pauli.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.

Trepfen. 1. auff Gregor. 2. auff martin.